

**Freie
Demokraten**

FDP SACHSEN

Wahlprogramm

Freie Demokratische Partei Sachsen

Landtagswahl 2024

Los geht's!

Sachsen ist jede Anstrengung wert. Sachsen ist lebensfroh, neugierig, innovativ, gastfreundlich und bereit, an der Spitze mitzumischen.

Das kann man leider nicht von der aktuellen Landesführung sagen. Die sächsische Staatsregierung hat es sich bequem gemacht, auf einer Regierungscouch statt einer Regierungsbank. Dort therapieren sich die Minister ihre gegenseitigen Streitereien in der Koalition, statt ein starkes Land stark zu navigieren. Wir werden unter Wert regiert.

Dieses Land braucht dringend einen Neustart, mit einer Kraft, die optimistisch in die Zukunft blickt, weil sie weiß, wie viel Potenzial wir Sachsen haben. Wir sind Politiker mit Beruf, mitten aus dem Leben, die wissen, was die Bürger in diesem schönen Freistaat bewegt.

Wir Freie Demokraten wollen in Sachsen die beste Politik für die Sachsen machen und dabei selbst anpacken und unsere Hausaufgaben machen. Auf andere zeigen und schimpfen, was die besser machen sollen, können andere. Wir wollen uns erst einmal selbst drehen, um mit diesem Land ganz nach vorn zu kommen.

Wir Freie Demokraten sind überzeugt, dass die Gestaltungskraft unseres Landes nicht in den Amtsstuben der Verwaltungen liegt, sondern in den Händen einer freien, selbstständigen und ihrer Verantwortung bewussten Gesellschaft. Unser Ziel ist es, die Bürger, die diese Gesellschaft tragen, von unnötigen Lasten und Vorschriften zu befreien und sie damit zu eigenem Engagement zu befähigen.

Wir Freie Demokraten wollen das Gegenteil vom Säxit. Wir wollen einen echten Freistaat, eine Region als Kernland der europäischen Idee, integriert in ein Europa der Freiheit und Verantwortung, die zum Vorreiter für Innovation und Leistungsfähigkeit wird. Daher wollen wir das Europa aus Sachsen heraus mitgestalten und den Hang der EU zur bürokratischen Bevormundung mit starken europäischen Partnern eindämmen.

Denn Bürokratie, ewige Planungsprozesse und immer neue Regeln bremsen die Fleißigen, hindern die Neugierigen und verzehren letztendlich die Unterstützung für die Bedürftigen: Daher wollen wir Freie Demokraten mit gutem Beispiel in Sachsen vorangehen und werden im Sächsischen Landtag ein Bürokratieentlastungsgesetz auf den Weg bringen. Wir wollen die unterstützen, die wollen, die machen, die tun, die selbstbewusst Individualität und Leistungswillen leben. Was bremst, muss weg.

Sachsens Unternehmen sind weltweit vernetzt, wie auch Sächsinen und Sachsen in der ganzen Welt zu finden sind. Wir Sachsen sind zu freiheitsliebend, zu kosmopolitisch und zu innovationsfreudig, um uns in unseren eigenen vier Wänden einzukapseln. Wir wollen uns mit den Besten in der Welt messen, von ihnen lernen und uns mit ihnen für Freiheit und Wohlstand engagieren.

Wir Freie Demokraten werden im Landtag dafür sorgen, dass Wohlstand wieder ein Wert ist, für den es politisch zu arbeiten gilt. Wir werden unsere Industrie, unser Handwerk, unseren Handel stärken und ihnen europaweite, internationale Geltung geben. Wir wollen Sachsen in Deutschland an die Spitze führen – bei Innovation, Produktivität, Umsatz, unternehmerischen Möglichkeiten. Wir Freie Demokraten werden Sachsens Wirtschaft entfesseln.

Unsere Positionen dazu sind klar und unmissverständlich. Hier zeigen wir, was wir mit diesem schönen Land vorhaben. Los geht's!

Wohlstand braucht eine starke Wirtschaft

Die Wirtschaft ist das Rückgrat unseres Freistaates. Wirtschaftsunternehmen sind nicht nur die Triebfeder gesellschaftlicher Innovationen, sie schaffen auch die Grundlage unseres Konsums und erwirtschaften einen erheblichen Teil der Mittel des Staates und seiner Institutionen, um generelle gesellschaftliche Aufgaben zu erfüllen und sozialen Ausgleich zu schaffen.

Sachsen gehört zu den Regionen Europas, in denen die Industrialisierung ihren Anfang nahm. Der Erfindungsreichtum der Sachsen begründete damals den Erfolg und Aufstieg der Region. Diese Erfolge wirken bis heute fort. Sie sind für uns Freie Demokraten Verpflichtung, daran anzuknüpfen, noch besser zu werden und die alten Erfolge um neue zu ergänzen. Wir wollen auch künftigen Generationen eine Wirtschaftsregion übergeben, die an der Spitze Europas steht und diesen Erfolg nachhaltig und ressourcenschonend erreicht.

Uns Freien Demokraten ist dabei klar, dass staatliche und kommunale Institutionen niemals die besseren Unternehmer sind. Ihre Aufgabe ist es ausschließlich, die am Markt befindlichen freien Unternehmen auf ihrem Weg zum Erfolg zu unterstützen. Die auf eigenes Risiko und selbstbestimmt agierenden Unternehmer und die gut ausgebildete Belegschaft handeln zusammen im eigenen Interesse viel erfolgreicher. Die Institutionen betten diese Betätigung deshalb in eine tragfähige Infrastruktur und einen klar definierten und durchsetzbaren Handlungsrahmen ein.

Stärke des freien Unternehmertums

Wir Freie Demokraten lehnen daher entschieden Versuche ab, Wirtschaftsbereiche zu verstaatlichen oder in eine staatliche Abhängigkeit zu bringen. Wir setzen auf die Stärke eines freien Unternehmertums und die Kraft der Privatwirtschaft.

Aufstiegsversprechen für die Leistungsbereiten

Wir Freie Demokraten wollen zurück zu einer Wirtschaftspolitik, die das Aufstiegsversprechen für die Fleißigen, Leistungsbereiten wieder erfüllt und es ihnen ermöglicht, mit eigenen Anstrengungen Erfolg zu generieren.

Die arbeitende Mitte trägt unsere Gesellschaft

Für uns Freie Demokraten ist es eines der Grundprinzipien unserer Gesellschaft, dass die Wohltaten und sozialen Unterstützungen für die Bedürftigen durch die arbeitende Mitte unseres Landes erwirtschaftet werden. Ihre Mittel, die sie dankenswerterweise in Form von Steuern und Abgaben dem Staat überlassen, sorgen dafür, dass Menschen, die auf Unterstützung der Gesellschaft angewiesen sind, diese auch erhalten können. Daher ist es unser höchstes Anliegen, die arbeitende Mitte, die sowohl in sozialversicherungspflichtigen Jobs des ersten Arbeitsmarktes als auch mit

unternehmerischem Risiko in der Leitung ihrer Betriebe den größten Teil der Haushalte von Freistaat und Kommunen erarbeitet, zu entlasten und zu unterstützen.

Vertrauen in unsere Bürger

Wir Freie Demokraten haben Vertrauen in den einzelnen Bürger. Wir sind überzeugt, dass Menschen ganz individuell Verantwortung übernehmen und für ihre Leistungen die entsprechende Anerkennung erhalten sollten. Wir fördern wirtschaftliches Handeln und trauen unseren Bürgern zu, selbstständig Entscheidungen zu treffen und Herausforderungen anzunehmen. In Sachsen schaffen wir die optimalen Bedingungen, damit Menschen ihre Ideen erfolgreich umsetzen können.

Rahmenbedingungen für Unternehmertum

Wir Freie Demokraten setzen uns für Rahmenbedingungen ein, die Unternehmertum, Innovation und Erfolg besser als anderswo ermöglichen. Dazu gehört der Abbau von Bürokratie, um den Unternehmen die Freiheit zu geben, die sie zu wirtschaftlicher Entfaltung benötigen.

Konstruktive Ermessenskultur

Wir Freie Demokraten streben eine konstruktive Ermessenskultur in der Verwaltung an, um mit behördlichen Gestaltungsspielräumen bürokratische Hürden abzubauen. Darüber hinaus setzen wir uns für den konsequenten Einsatz digitaler Infrastrukturen, Künstlicher Intelligenz (KI) und Open Data im Verwaltungsalltag ein.

Eigenverantwortung und Selbstständigkeit

Wir Freie Demokraten lehnen einen überfürsorglichen Staat genauso ab wie einen übergriffigen Staat. Stattdessen wollen wir zurück zum eigenständig denkenden und handelnden Bürger, der aus freiem Antrieb für sich selbst und seine Mitmenschen ein lebenswertes Umfeld ohne unnötige Vorgaben schaffen kann. Eigenverantwortung und Selbstständigkeit sind für uns wichtige Prinzipien, die wir fördern werden.

Ein ehrliches Unternehmerbild

Wir Freie Demokraten wollen eine Atmosphäre schaffen, in der Unternehmertum als eine Quelle des persönlichen und gesellschaftlichen Erfolgs angesehen wird. Unternehmerinnen und Unternehmer sind Leistungsträger in unserer Gesellschaft. Wir Freie Demokraten möchten ihre Leistungen würdigen und anerkennen, um das Ansehen des Unternehmertums zu steigern.

Wir Freie Demokraten vertrauen den selbständigen Handwerkern und Familienunternehmern. Sie übernehmen Verantwortung für ihre Angestellten. Sie haften für ihre Entscheidungen. Sie organisieren die Geschäfte, die den Sozialstaat finanzieren.

Kultur der zweiten Chance

Wir Freie Demokraten fördern eine Kultur der zweiten Chance. Das Scheitern unternehmerischer Initiativen ist kein Stigma, sondern essenzieller Bestandteil marktwirtschaftlicher Prozesse. Es muss als wertvolle Erfahrung betrachtet werden, aus der gelernt werden kann, wie man es zukünftig besser machen kann. Dies gilt im gleichen Maße natürlich auch für Arbeitnehmer.

Sächsische Beziehungen zu Polen und Tschechien ausbauen

Wir Freie Demokraten stehen für grenzüberschreitende internationale Zusammenarbeit. Daher werden wir die Beziehungen zu unseren Nachbarländern Polen und Tschechien auf allen Ebenen stark ausbauen. Ziel muss es sein, in der Mitte Europas ähnlich enge Beziehungen wachsen zu lassen, wie es bereits in den deutsch-französischen Grenzregionen gelebt wird.

Kommunale Sondernutzungsgebühren reduzieren

Wir Freie Demokraten wollen die kommunalen Sondernutzungsgebühren reduzieren, um Unternehmen und Gewerbetreibende finanziell zu entlasten. Dies ermöglicht es ihnen, ihre Geschäfte ohne übermäßige Kosten zu betreiben.

Unternehmensnachfolgen unterstützen

Wir Freie Demokraten stehen für Planungssicherheit. Deshalb werden bestehende Programme zur Finanzierung von Unternehmensnachfolgen fortgeführt, um einen reibungslosen Übergang von Unternehmen auf neue Eigentümer zu unterstützen. Wir werden diese Programme fortentwickeln, um langfristig eine Subventionierung von Firmenkäufen zu vermeiden und allen Einkommensgruppen risikogerecht auch fremdfinanzierte Firmenkäufe zu ermöglichen. Dies schafft Kontinuität, Perspektive und Aufbruchsstimmung in der Wirtschaft.

Stärkung der beruflichen Ausbildung

Um den Bedarf an qualifizierten Fachkräften zu decken, setzen wir Freie Demokraten auf die Stärkung der beruflichen Ausbildung. Wir werden sicherstellen, dass die berufliche Ausbildung gleiche Karrierechancen wie akademische Abschlüsse bietet. Dies erreichen wir, indem wir die Ausbildungsberufe schneller an die Bedürfnisse der Praxis anpassen und um relevante Technologien erweitern. Zudem wollen wir Freie Demokraten Wohnheime auch für Auszubildende zugänglich machen.

Standortnahe Ausbildung

Wir Freie Demokraten streben an, dass eine qualitativ hochwertige berufliche Ausbildung auch in unmittelbarer Nähe von Unternehmensstandorten möglich ist. So ist eine enge Verzahnung zwischen Unternehmen und Berufsschulen gewährleistet.

Weiterbildungszuschuss zum Führerscheinerwerb

Wir Freie Demokraten werden die Mobilität von Auszubildenden und Arbeitnehmern in vom ÖPNV schlechter erschließbaren Regionen unterstützen, indem wir ihnen einen Weiterbildungszuschuss zum Führerscheinerwerb anbieten. Damit wollen wir nicht nur die Attraktivität von Ausbildung vor allem im ländlichen Raum erhöhen, wo der Arbeitsweg mit ÖPNV und Rad kaum zu bewältigen ist. Auch der in vielen Stellenbeschreibungen geforderten Fähigkeit zum Führen eines Kraftfahrzeuges wollen wir Rechnung tragen und damit den Auszubildenden einen Wettbewerbsvorteil ermöglichen.

Synergien zwischen freier Wissenschaft und Wirtschaft konsequent nutzen

Wir werden die akademische Ausbildung bedarfsgerecht orientieren, um sicherzustellen, dass die Absolventen den Anforderungen des Arbeitsmarktes entsprechen.

Einfachere Regeln für ausländische Fachkräfte

Um Fachkräfte zu gewinnen und zu integrieren, wollen wir Freie Demokraten für Migranten und ausländische Mitbürger die Aufhebung der Residenzpflicht bei Arbeitsangeboten und die Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung aus Drittländern. Des Weiteren wollen wir Freie Demokraten aktiver um Zuzügler innerhalb Deutschlands werben. Zudem werden wir die Sprachausbildung der Migranten spürbar verbessern, um einen leichteren Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu befördern. Wir schlagen vor, Englisch als zweite Verwaltungssprache einzuführen.

Das Maßnahmenpaket des Freistaates zur Gewinnung von ausländischen Fach- und Arbeitskräften wollen wir weiterentwickeln, um die besten und fleißigsten Köpfe aus aller Welt für Sachsen nach Sachsen zu holen.

Daneben muss es auch gelingen, dass Fachkräfte aus der ganzen Welt in digitaler Form aus deren Herkunftsländern heraus für sächsische Verwaltungen arbeiten können. Das Modell der Freelancer, das in der Wirtschaft schon vielfach praktiziert wird, soll auch in der sächsischen Verwaltung Einzug halten.

Alle digitalen Verwaltungsleistungen werden wir unter Nutzung von Software-Lösungen in so vielen Muttersprachen wie möglich anbieten.

Bessere Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Wir Freie Demokraten wollen unnötige Hürden für die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse reduzieren. Dazu gehört die bundeslandunabhängige Anerkennung nationaler Berufsabschlüsse und die Vereinfachung der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse nach transparenten Kriterien.

Wirtschaftsstandort Sachsen attraktiver machen

Wir Freie Demokraten werden die Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsstandort Sachsen deutlich verbessern, um Unternehmen anzuziehen und zu halten. Dazu gehört die Schaffung eines investitionsfreundlichen Umfelds, die Förderung von Innovation und Technologie sowie die Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen, ebenso eine an den ländlichen Raum differenzierte Größenanpassung des Landesentwicklungsplanes hinsichtlich der Ausweisung von Vorranggebieten für Industrieansiedlungen.

Moderne und digitale Infrastruktur

Wir Freie Demokraten werden in die Entwicklung und den Ausbau von zeitgemäßen Infrastrukturen investieren, die den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht werden und mit denen die Wettbewerbsfähigkeit Sachsens gestärkt wird. Dazu gehört der Ausbau von Verkehrsnetzen, Kommunikationsinfrastrukturen und Bildungseinrichtungen. Wir fordern die Sächsische Staatsregierung auf, eine Gesamtrevision für die Autobahnen im Freistaat aufzustellen. Denn kaum ein Autobahnkilometer ist über mehrere Jahre durchgängig befahrbar. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass bereits beschlossene Elektrifizierungen von Eisenbahnstrecken umgesetzt werden. Wir setzen uns für eine gleichmäßige Entwicklung aller sächsischen Regionen ein, besonders im Hinblick auf unsere Wirtschaft.

Für eine leistungsfähige sächsische Verkehrsinfrastruktur

Wir Freie Demokraten wollen unsere Anstrengungen im Bereich Verkehr schwerpunktmäßig darauf ausrichten, die in den letzten Jahrzehnten gute gewachsene Infrastruktur im Bereich Straßen und Schienen in gutem Zustand zu erhalten.

Folgende für den Freistaat wichtige Verkehrsprojekte werden wir daneben priorisieren: die Wiederherstellung einer zweigleisigen modernen Verbindung zwischen Leipzig und Chemnitz, die Elektrifizierung der Schienenstrecke zwischen Dresden und Görlitz sowie zwischen Cottbus und Görlitz, die Ertüchtigung der Mitte-Deutschland-Verbindung, den sechsspurigen Ausbau der A4 bis nach Görlitz sowie generell eine bessere Anbindung der Mittelzentren an die Ballungsräume.

Brachflächen wirtschaftlich nutzbar machen

Wir Freie Demokraten werden Partnerschaften zwischen Freistaat und den Kommunen unterstützen, um brachliegende Flächen und Gebäudebrachen wieder wirtschaftlich nutzbar zu machen. Wir wollen eine praxisorientierte Ausrichtung von Denkmalschutz- und Baugesetzgebung, um die Nutzung von Brachflächen und den Erhalt von historischem Erbe in Einklang zu bringen. Gemeinsame Anstrengungen von Land und Kommunen werden dazu beitragen, Ressourcen effizienter zu nutzen und die Entwicklung von brachliegenden Gebieten zu fördern.

Stärken stärken

Wir Freie Demokraten wollen neben einer Ansiedlungspolitik die Wirtschaftspolitik auch in Richtung der Bestandssicherung ausrichten. Wir werden „Stärken stärken“, also unsere bestehenden Unternehmen, die Sachsen in den letzten Jahren groß gemacht haben, dabei unterstützen, den aktuellen Transformationsprozess zu bewältigen und weiter zu wachsen.

Energie- und Rohstoffsicherheit

Die Sicherheit in Bezug auf Energie und Rohstoffe ist von zentraler Bedeutung für unsere Wirtschaft. Wir Freie Demokraten werden die Kraftwerksstandorte in Sachsen sichern und den kosteneffizienten Umbau für klimafreundliche Energieproduktion unterstützen. Wir werden dezentrale Energieversorgungs- und Energiespeicherstrukturen fördern und die Entwicklung einer Wasserstoffwirtschaft und -infrastruktur vorantreiben. Wir wollen Sachsen zur Pilotregion für die Erforschung und produktive Nutzung innovativer und langfristig nachhaltiger Kerntechnik entwickeln. Wir fordern dazu insbesondere die Einführung einer Abweichungskompetenz der Länder bezüglich der Gesetzgebung zur Kernenergie. Auf Gebäuden im Besitz des Landes Sachsen wollen wir die Installation von Photovoltaikanlagen vorantreiben.

Förderung von Auszubildenden mit schulischen Defiziten

Wir Freie Demokraten werden auf den Bedarf zugeschnittene Förderprogramme für Auszubildende mit schulischen Defiziten auflegen. Unser Ziel ist es, diesen jungen Menschen die notwendige Unterstützung und Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um ihre Ausbildung erfolgreich abzuschließen und ihre beruflichen Chancen zu verbessern.

Meisterausbildung kostenfrei

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass mehr Menschen einen Meister machen. Für uns ist dieser Abschluss auf Augenhöhe mit einem akademischen Abschluss. Wir wollen die Meisterausbildung kostenfrei ermöglichen.

Ladenschluss liberalisieren

Wir Freie Demokraten werden kurzfristig eine rechtssichere Grundlage für die Öffnung von Spätverkaufsstellen im Ladenschlussgesetz umsetzen. Sperrstundenregelungen für Gaststätten und andere Einrichtungen wollen wir streichen. Langfristig setzen wir uns im Rahmen der verfassungsrechtlichen Möglichkeiten für die komplette Abschaffung des Ladenschlussgesetzes ein.

Glücksspielrecht liberalisieren

Wir Freie Demokraten wollen das staatliche Monopol beim Glücksspielrecht beenden. Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass es einen vernünftigen ordnungspolitischen Rechtsrahmen für den Glücksspielmarkt gibt und dass die legalen

Angebote die attraktivere Alternative darstellen, um Spielerschutz und Suchtprävention zu stärken.

Aus weniger mehr machen

Anstelle der reinen Förderung von Arbeitsplätzen setzen wir Freie Demokraten auf die Förderung von Innovation. Unser Ansatz lautet: „aus weniger mehr machen“. Angesichts der demografischen Herausforderungen in Sachsen und des schrumpfenden Arbeitskräfteangebots ist es entscheidend, dass Unternehmen effizienter und produktiver werden. Wir Freie Demokraten werden Innovationen fördern, die es Unternehmen ermöglichen, mit weniger Mitarbeitenden mehr zu produzieren und ihre Prozesse zu optimieren.

Staat als Innovationspartner

Wir Freie Demokraten werden die Rolle des Staates als Innovationspartner stärken, anstatt Innovationen zu behindern. Dies bedeutet, dass wir regulatorische Hürden abbauen und Unternehmen ermutigen, innovative Ansätze zu entwickeln und umzusetzen. Der Staat wird ein aktiver Unterstützer bei der Entwicklung und Einführung neuer Technologien und Geschäftsmodelle sein.

Innovationsbudget für öffentliche Vergaben

Um Innovationen zu fördern, werden wir Freie Demokraten ein Innovationsbudget in der öffentlichen Vergabe einführen. Dies ermöglicht es, innovative Lösungen bei der Beschaffung von öffentlichen Dienstleistungen und Produkten zu berücksichtigen und innovative sächsische Unternehmen zu unterstützen.

Marktzugangshürden absenken

Wir Freie Demokraten werden uns für die Abschaffung von Marktzugangshürden einsetzen. Dies schafft mehr unternehmerische Freiheit und ermöglicht es Menschen, ihre Ideen und Unternehmen ohne unnötige bürokratische Hindernisse zu starten und zu führen. Die Mitgliedschaft in Industrie- und Handelskammern (IHK) und den Handwerkskammern (HWK) wollen wir auf eine freiwillige Basis umstellen, um Unternehmern die Entscheidung über ihre Kammermitgliedschaft zu überlassen. Zudem soll es statt jeweils drei IHK und HWK in Sachsen zukünftig nur noch eine IHK und eine HWK für den gesamten Freistaat geben.

Effektives Flächenmanagement

Um Unternehmen bei der Ansiedlung, Erweiterung oder Gründung in Sachsen zu unterstützen, werden wir Freie Demokraten ein effektives Flächenmanagement einführen. Dieses muss eine aktive Strategie des Freistaates zur Schaffung und infrastrukturellen Erschließung großer Gewerbeflächen beinhalten – wir wollen Sachsen wieder attraktiv für die Neuansiedlung von Industrie im großen Maßstab machen.

Im Interesse bestehender sächsischer Unternehmen werden wir die Flächennutzungszahl erhöhen und damit eine maximale Ausnutzung bestehender Gewerbeflächen gewährleisten, um unnötigen Flächenverbrauch zu vermeiden.

Land-Kommune-Kooperation für Flächenerschließung

Wir Freie Demokraten wollen dafür in der Staatsregierung mit den Kommunen aktiv kooperieren. Investitionen für die Flächenerschließung und -vorhaltung von überregionaler Bedeutung wollen wir mittragen, um langfristige Wachstumsanreize vor Ort zu setzen.

Keine Grunderwerbssteuer für Ansiedlungen

Wir Freie Demokraten werden bei Ansiedlungen oder Unternehmensgründungen auf die Erhebung der Grunderwerbssteuer verzichten. Dies schafft Anreize für Investoren und fördert die Wirtschaftsentwicklung in unserem Land.

Stärkung der Start-up- und Gründerkultur

Wir Freie Demokraten setzen uns für die Stärkung der Start-up- und Gründerkultur in Sachsen ein. Dazu gehört die Bereitstellung von finanzieller Unterstützung für Start-ups, um ihnen den notwendigen Kapitalzugang zu ermöglichen.

Verlässliche Kriterien für neue Gewerbegebiete

Wir Freie Demokraten setzen uns für nachvollziehbare, verlässliche Kriterien zur Ausweisung neuer Gewerbegebiete unter Berücksichtigung von Umweltaspekten und Landwirtschaftsinteressen ein. Wir streben eine ausgewogene wirtschaftliche Entwicklung im Einklang mit dem Umweltschutz an und werden die Kommunen dabei unterstützen.

EU-Fördermittel effizient nutzen

Wir Freie Demokraten wollen EU-Fördermittel effizient nutzen, um wichtige Projekte landesweit voranzubringen. Dabei investieren wir im Zweifel eher in eine leistungsfähige Infrastruktur als in Einzelsubventionen. Wir werden zudem bestehende Förderprogramme sinnvoll zusammenführen und vereinfachen, um die Antragsverfahren zu erleichtern und sicherzustellen, dass die Mittel dort eingesetzt werden, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Eine kohärente Förderpolitik

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine kohärente Förderpolitik ein, die unnötige bürokratische Hürden durch eine Vielzahl neuer Förderprogramme vermeidet. Wir werden die Entschlackung der Verwaltungsprozesse innerhalb der Sächsischen Aufbaubank (SAB) vorantreiben, die Zuständigkeiten für die Förderpolitik auf Landesebene zwischen den Ministerien, der SAB und anderen relevanten Akteuren

vereinfachen und Mittel zugunsten der Kommunen umschichten. Damit sollen den Kommunen mehr Freiräume für die Gestaltung eigener Förderprogramme ermöglicht werden.

Strukturwandel effektiv gestalten

Direktförderung beim Strukturwandel

Wir Freie Demokraten wollen mit einer nachhaltigen Politik die Firmen bei ihrem eigenen ökonomisch-ökologischen Strukturwandel unterstützen. Die angestrebten strukturellen wirtschaftlichen Änderungen sollen sich dynamisch und flexibel entwickeln können, um Spielraum für technologische Entwicklungen zu haben. Wir Freie Demokraten wollen insbesondere die Bereitschaft der Unternehmer stärken, das Risiko des Wandels einzugehen und eine aktive Rolle in diesem Prozess einzunehmen. Wir wollen neben Wissensvermittlung und Unterstützung des Technologietransfers zwischen angewandter Forschung und Praxis eine direkte finanzielle Förderung der Unternehmen aus den Strukturwandelmitteln verankern. Sie sollen, mit dem EU-Beihilferecht vereinbar, bis zu fünf Jahre lang eine finanzielle Unterstützung beziehungsweise finanzielle Anreize erhalten.

Transferbüros in Strukturwandelregionen

Wir Freie Demokraten wollen Wissenschaft und Weiterbildung in den Strukturwandelregionen intensivieren und uns dafür einsetzen, dass die sächsischen Hochschulen über Transferbüros und, wo es sinnvoll ist, Außenstellen intensiv mit den zu fördernden Strukturen verknüpft sind und ihr Know-how in Anwendung bringen können.

Gründerzentren in Strukturwandelregionen

Wir Freie Demokraten wollen die Ansiedlung und Gründung innovativer Unternehmen fördern, indem wir uns für die vermehrte Einrichtung von Gründerzentren einsetzen. Wir wollen gleichzeitig das Potenzial der Technologie- und Gründerzentren in Sachsen heben und dafür die konkrete Ausgestaltung dieser reformieren.

Forschung und Entwicklung von Wasserstoffproduktion fördern

Wir Freie Demokraten wollen die Forschung und Entwicklung von grünem Wasserstoff in den aktuellen Strukturwandelregionen fördern. Wir wollen dabei einen breiten interdisziplinären Ansatz verfolgen, der auch vorhandene Firmen in diesem Sektor mit einbindet und praxistaugliche Lösungen für die Industrie zur Verfügung stellt. Wir Freie Demokraten stehen zu unserer Technologieoffenheit.

Strukturwandel als Blaupause für ganz Sachsen

Wir Freie Demokraten sehen im Umbau der vom Strukturwandel betroffenen Braunkohleregionen Sachsens eine Blaupause für ganz Sachsen und setzen uns für Experimentierklauseln ein, um Verfahren und gezielte Förderungen zu testen, die im Nachgang im ganzen Freistaat angewandt werden können. Das Handlungsprogramm zur Umsetzung des „Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen“ des Bundes in den

sächsischen Braunkohlerevieren aus dem Jahr 2020 wollen wir überarbeiten, inhaltlich schärfen und zu einer Vorlage für einen übergreifenden sächsischen Strukturwandel machen. Dazu braucht es ein intensives Controlling der Maßnahmen und eine tiefgehende Analyse der angewandten Methoden.

Für ein innovatives und digitales Sachsen

Für ein fortschrittsbegeistertes Sachsen

Die Fähigkeit und der Mut zu Innovationen sind entscheidend für unseren zukünftigen Wohlstand und unsere Lebensqualität. Wir wollen ein fortschrittsbegeistertes Sachsen, das seinen Bürgern Lust darauf macht, neue Möglichkeiten in allen Lebensbereichen mit Freude und Zuversicht zu nutzen.

Innovationsoffenheit

Wir Freie Demokraten sind offen für Innovationen, neue Technologien und Digitalisierung. Das ist in unseren Augen kein Selbstzweck. Sie verbessert das Leben der Bürger in Alltag und Beruf und mehrt unseren Wohlstand – ob durch den Wegfall von Wartezeiten bei Behörden, personalisiertes Lernen in der Schule, autonomes Fahren oder eine bessere Gesundheitsversorgung durch moderne Telemedizin.

Technologieoffenheit

Wir Freie Demokraten bekennen uns klar zum Prinzip der Technologieoffenheit bei Forschung, Entwicklung und Anwendung neuer Erkenntnisse. Wir glauben, dass sich die Überlegenheit einer Idee nur in einem offenen und fairen Wettbewerb zeigt. Technologische Vorgaben durch die Politik sollten ausschließlich auf sicherheitsrelevante Aspekte begrenzt werden.

Datensicherheit hat höchste Priorität

Digitale Kommunikation ermöglicht uns noch stärker ein selbstbestimmtes Leben, Arbeiten und Kommunizieren. Dadurch nimmt jedoch auch die „digitale Verwundbarkeit“ durch Kriminelle zu. Die Sicherheit von Daten und das Selbstbestimmungsrecht über die Nutzung eigener Daten haben für uns höchste Priorität.

Digitale Technologie auch in der Energiepolitik

Wir setzen auch in der Energiepolitik auf digitale Technologien, um die Energieversorgung der Zukunft dezentraler und umweltschonender zu gestalten. Eine hohe Versorgungssicherheit und die Bezahlbarkeit von Energie ist für ein Industrieland wie Sachsen unverzichtbar.

Digitale Kompetenzbündelung und Staatsminister für Digitales

Wir Freie Demokraten wollen unter Einbeziehung externer Experten die Digitalstrategie 2030 für Sachsen um konkrete Meilensteine und Transparenz bei der Zielerreichung ergänzen. Wir wollen die Zersplitterung von bisherigen Zuständigkeiten überwinden und die Position eines Staatsministers für Digitalisierung mit Anknüpfungspunkten in jedes Ministerium schaffen.

Ausbildungsoffensive für mehr digitale Kompetenzen

Wir Freie Demokraten streben eine Erhöhung der Zahl der IT- und digitalisierungsbezogenen Studienabschlüsse an. Die wollen wir insbesondere durch Steigerung der Attraktivität des Studiengangs an den sächsischen Hochschulen erreichen. Generell wollen wir der Ausbildung digitaler Kompetenzen einen höheren Stellenwert in allen Bildungsstufen einräumen – von Kita und Schule bis zu Berufsausbildung, Studium und Techniker Ausbildung. Digitale Technologien können besonders effektiv lebenslanges Lernen unterstützen.

Digitale Inkubatoren und Start-up-Zentren für Bildung und Wirtschaft

Wir Freie Demokraten wollen in Sachsen die Etablierung und den Ausbau von Start-up-Zentren und Inkubatoren für digitale Geschäftsmodelle sowie digitale Technologien und Methoden vorantreiben. Dabei werden wir eine Gleichbehandlung bei der Unterstützung zwischen privaten und öffentlichen Initiativen sicherstellen.

Flächendeckend erreichbar

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, die flächendeckende Internetanbindung des Freistaates mit einer Geschwindigkeit von mindestens 200 Mbit/s in der kommenden Legislatur abzuschließen. Die immer noch in vielen Regionen vorhandene Unterversorgung im Mobilfunknetz-Standard 5G, aber auch im DAB-Netz, vor allem 5G-Funklöcher entlang von Verkehrswegen, soll bis spätestens 2027 beseitigt sein.

Privat vor Staat

Wir Freie Demokraten setzen beim Ausbau der digitalen Infrastruktur zuerst auf die Innovationskraft privater Anbieter. Wo Unternehmen nicht wirtschaftlich arbeiten können, kann durch staatliche Mittel unterstützt werden. Dabei setzen wir auf Technologieoffenheit.

Politik muss mit Innovation Schritt halten

Viele heute normale Anwendungen waren noch vor ein paar Jahren Science Fiction. Wir Freie Demokraten wollen, dass auch Politik und Verwaltung flexibel auf Neuerungen reagieren. Wir wollen regulatorische „Sandboxes“ und digitale Freiheitszonen schaffen, um Innovationen unter realen Bedingungen für eine bestimmte Zeit ausprobieren zu können. Gesetze, die für innovative Produkte und neueste Technologien ohne sachlichen Grund zum Hindernis werden, wollen wir schnell und unkompliziert an die neue Zeit anpassen.

Unsere Landwirtschaft ernährt das Land

Generationengerechtigkeit als Grundprinzip

Wir Freie Demokraten setzen uns für Generationengerechtigkeit ein, weil unsere Kinder und Kindeskiner mindestens ebenso frei und selbstbestimmt ihr Leben führen sollen, wie wir es gerade gewohnt sind. Das verpflichtet uns, unsere Politik konsequent nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit auszurichten.

Nachhaltigkeitsstrategie zur Chefsache machen

Wir Freie Demokraten wollen alle 17 Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie Sachsens – und damit der Vereinten Nationen – zur „Chefsache“ in Sachsen zu machen. Wir brauchen ein integriertes Entwicklungskonzept nachhaltiger sächsischer Politik, das gemeinsam mit den Kommunen entwickelt und umgesetzt wird.

Für eine unternehmerische Land- und Forstwirtschaft

Wir Freie Demokraten wollen Landwirte als Unternehmer stärken und sie weniger abhängig von der Subventionsbürokratie machen. Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit sind für uns in der Land- und Forstwirtschaft zwei Seiten einer Medaille. Wir befürworten eine gleichwertige Behandlung von konventioneller und ökologischer Landwirtschaft.

Agrarsubventionen sinnvoll verteilen

Wir Freie Demokraten wollen, dass alle Betriebe durch gezielte Förderungen von innovativen Investitionen die Möglichkeit erhalten, sich zukunftsfähig zu entwickeln und auf dem europäischen und globalen Markt zu bestehen. Wir lehnen die Kopplung von Subventionen an die Flächenausstattung eines Betriebes ab.

Zudem werden wir die Förderung von autonomem Fahren auf landwirtschaftlichen Nutzflächen, die Direktvermarktung und die Schaffung von wichtigen Strukturen wie Schlachthöfen, Molkereien, Mühlen und Lagermöglichkeiten ermöglichen. Für Direktvermarkter wollen wir eine einfache Lösung finden, um sie von immer schärferen Auflagen, wie beispielsweise beim Kassensystem, zu befreien.

Landwirtschaft nicht länger mit Ideologie überfrachten

Wir Freie Demokraten stehen für eine Landwirtschaft, die nicht mit ideologischen Erwartungen überfrachtet wird. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sollten sich nach wissenschaftlichen Erkenntnissen richten und nicht nach Empfindungen und Bauchgefühlen. Aufgabe des Staates ist es, die Sicherheit von Nahrungsmitteln zu gewährleisten und nicht, den höheren Preis für teurer hergestellte Produkte zu kompensieren.

Bürokratieabbau in der Landwirtschaft

Wir Freie Demokraten wollen die Zusammenarbeit verschiedener öffentlicher Stellen wie Tierseuchenkasse, Statistisches Landesamt und Landwirtschaftsämter bei verpflichtenden Aufzeichnungen und Meldungen der Landwirtschaftsbetriebe erhöhen, um den bürokratischen Aufwand landwirtschaftlicher Betriebe zu reduzieren.

Anreize für private Investitionen in die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, private Investitionen in die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft zu fördern, insbesondere im Rahmen der Förderung ländlicher Gebiete. Wir wollen dazu Anreize schaffen und finanzielle Unterstützung für Landwirte, Waldbesitzer und Fischer bereitstellen. Wir werden uns für die Flexibilisierung von Abrechnungszeiträumen einsetzen, um den Investitionsprozess zu erleichtern und die Rentabilität für die Betroffenen zu steigern.

Landwirtschaftliche Beratungsförderung zum Thema Subventionen, Bewirtschaftungsauflagen und Investitionen etablieren

Wir Freie Demokraten setzen uns für die Einführung einer Beratungsförderung ein, welche die Umsetzung der GAP in den sächsischen Landwirtschaftsbetrieben vereinfachen soll.

Wir Freie Demokraten werden gewährleisten, dass die digitale Beantragung von landwirtschaftlichen Subventionen ab der Freischaltung des Programms reibungslos funktioniert. Die Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern diesbezüglich wollen wir ausbauen, um die Antragssoftware zu vereinfachen und einheitlich zu gestalten.

Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen

Wir wollen neben mehr staatlichen Anreizen für Mehrgefahrenversicherungen den Landwirten Mittel zur Selbsthilfe bei Extremwetterereignissen in die Hand geben. Dafür wollen wir es ihnen einfacher machen, steuerfrei Rücklagen für Krisenfälle wie Dürren, Hochwasser und andere Naturereignisse aufzubauen.

Landwirtschaft als Innovationstreiber stärken

Wir Freie Demokraten unterstützen die Modernisierungsbemühungen der Landwirtschaft, wie beispielsweise den Einsatz von Drohnen, Wachstums- und Nährstoffsensoren, Melkrobotern und die Nutzung vernetzter Systeme. „5G an jeder Milchkanne“ ist für uns selbstverständlich.

Ideologiefrei Gentechnik einsetzen

Die Nutzung von Gentechnik oder neuer Züchtungsmethoden (CRISPR) wollen wir Freie Demokraten sinnvoll ausbauen. Gentechnisch veränderte Pflanzen bedeuten geringere

Anfälligkeit für äußere Einflüsse und damit beispielsweise ein geringerer Schutzmitteleinsatz, da sich die Pflanze selbst schützen kann. Daneben sind wir offen für neue Formen der Landwirtschaft wie Urban Gardening oder Vertical Farms. Das Bestreben nach mehr Klima- und Umweltschutz in der Landwirtschaft bei gleichzeitiger Ertragssicherung ist nur durch Anwendung neuer Züchtungsmethoden möglich.

Gewässerpflege mit Augenmaß

Wir Freie Demokraten stehen für eine Gewässerpflege mit Augenmaß und Hand in Hand mit den Kommunen. Die Herstellung und Beibehaltung der Durchlässigkeit für Wanderfische muss dabei neben der Verbesserung der Wasserqualität eine Priorität sein. Hierbei sollen insbesondere Angelvereine als Kooperationspartner fungieren und entsprechend mit Expertise zur Seite stehen.

Besseres Nitratmonitoring

Wir Freie Demokraten werden für ein besseres Monitoring der Nitratbelastungen die Zahl der Messstellen im Freistaat stark ausbauen. Zur Verringerung des Nitratreintrags können Smartfarming-Technologien genutzt werden.

Befreiung von der Stoffstrombilanzverordnung

Wir Freie Demokraten werden Betriebe, die bereits für ihre gedüngten Flächen eine Düngebedarfsermittlung und einen gesamtbetrieblichen Nährstoffvergleich erstellen müssen, von der Stoffstrombilanzverordnung befreien.

Neuordnung der Ausgleichsregelung erreichen

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine Neuordnung der Regelung von Ausgleichsmaßnahmen und für einen Vorrang von Brachflächen für Ausgleichsmaßnahmen ein. Wir wollen, dass Ausgleichsflächen auch weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden können, soweit nicht explizit naturbelassene Biotope ausgeglichen werden müssen.

Fisch- und Teichwirtschaft nachhaltig unterstützen

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, die Gewässernutzung für Fisch- und Teichwirtschaft frei von überzogenen Regelungen zu halten. Zudem unterstützen wir die Angelverbände bei der Ausweisung ausreichender Gewässer.

Fischereischein in die Realität holen

Wir Freie Demokraten wollen das Mindestalter für den Jugendfischereischein auf sieben Jahre senken. Des Weiteren werden wir uns für die Ablegung aller Fischereiprüfungen auf Englisch einsetzen.

Fischartenschutz gewährleisten

Wir Freie Demokraten setzen uns für einen konsequenten Fischartenschutz ohne ideologische Grenzen ein. Dafür wollen wir den Kormoran regulieren, indem wir die Sächsische Kormoranverordnung (SächsKorVO) überarbeiten werden. Zudem setzen wir uns für unbürokratische Lösungen bei der Regulierung der Biberpopulation ein. Wir wollen, dass der zunehmenden Fischotterpopulation ein Fischottermanagementplan entgegengesetzt wird.

Sächsische Moore erhalten

Moore sind natürliche Kohlenstoff- und Wasserspeicher. Wir Freie Demokraten setzen uns für den Erhalt und die Regenerierung unserer Moorflächen ein, damit dieses Ökosystem auch in Zukunft ein wertvoller Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten bleibt. Gefährdete Moore wollen wir renaturieren und setzen dabei auch auf die freiwillige Unterstützung der Landwirtschaft. Die im Bedarfsfall betroffenen Landwirte sollen dafür angemessen entschädigt werden.

Forstwirtschaft effektiv unterstützen

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine Rückkehr zum Einheitsforstamt und Stärkung der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse ein. Mit Bürokratieabbau und Vereinfachung der Förderung im Rahmen der ELER-Richtlinie und der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz werden wir den Waldumbau zum klimatoleranten Wald vor allem im Privat- und Körperschaftswald intensivieren. Wir setzen uns dafür ein, dass die Waldbesitzer und Landwirte künftig für ihre Gemeinwohlleistungen im Rahmen des europaweiten Emissionshandels direkt begünstigt werden.

Der Wald ist ein nachhaltiger Rohstofflieferant und die wirtschaftliche und langfristige Holznutzung trägt zum Klimaschutz bei.

Wir Freie Demokraten unterstützen das Konzept einer multifunktionalen Forstwirtschaft, die vielfältige Wälder hervorbringt. Die gesellschaftlichen Leistungen der Wälder sollen marktorientiert anerkannt werden und Förderinstrumente sollen auch der Forstwirtschaft zugutekommen. Holz ist als nachwachsender Rohstoff von zentraler Bedeutung, daher möchten wir die Forschung für seine vielseitige Nutzung vorantreiben. Wälder erfüllen zahlreiche Funktionen als Lebensraum, Erholungsgebiet, Wasserquelle, Kohlenstoffsенke und Lieferant für innovative Holzwirtschaft, die bedeutende Arbeitsplätze schafft.

Förderung der regionalen Sägeindustrie

Wir Freie Demokraten wollen die regionale Sägeindustrie fördern und die marktwirtschaftlichen Hemmnisse der Kleinsägewerke beseitigen.

Wir Freie Demokraten wollen im Hinblick der Privatwaldbewirtschaftung die

forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse und Dienstleister fördern und deren Wettbewerbsnachteile gegenüber der öffentlichen Verwaltung verbessern.

Raubtierpopulation maßvoll regulieren – Weidehaltung schützen

Die Rückkehr von ehemals heimischen Raubtieren, wie dem Wolf, begrüßen wir Freie Demokraten als Beitrag zur Artenvielfalt. Wir sehen gleichzeitig die Probleme, die sich dadurch innerhalb unserer Kulturlandschaften ergeben. Für ein konfliktarmes Nebeneinander wollen wir daher die Umweltgesetzgebung und das praktische Wildtiermanagement reformieren. Wir setzen uns für eine bundeseinheitliche Lockerung des rigiden Wolfsschutzes zugunsten eines dreigliedrigen Wolfsmanagements ein. Danach soll es „Schutzareale“ in natürlichen Habitaten, bestandskontrollierende, aber prinzipiell tolerierte „Managementareale“ in Übergangsbereichen und besiedelte Areale, in denen das Vorhandensein von Wölfen nicht toleriert wird, geben. Die Wolfspopulation soll in einem jährlichen Bericht erfasst und die Kooperation mit den Nachbarländern Tschechien und Polen verstärkt werden. Langfristig wollen wir eine Umstufung des Wolfes vom Anhang IV in Anhang V der FFH-Richtlinie erreichen und den Wolf ins nationale Naturschutzrecht aufnehmen.

Sachschäden durch Raubtiere entschädigen

Wir wollen Sachschäden an Nutztieren, die vom Wolf oder Luchs verursacht werden, mit dem doppelten Wert des aktuellen Marktpreises entschädigen. Damit einhergehend setzen wir uns für eine schnellere, unbürokratische Prüfung und Feststellung des Schadenverursachers ein. Wir wollen zudem den Schadensausgleich auf Jagdhunde, die den Wildtieren bei Treibjagden zum Opfer fallen, ausweiten.

EU-weite Selbstversorgung mit Lebensmitteln

Wir Freie Demokraten werden uns dafür einsetzen, eine EU-weite Selbstversorgung mit Lebensmitteln zu erreichen und einen Beitrag zur Welternährung zu leisten. Für Ernährungssicherheit und den Anbau nachwachsender Rohstoffe setzen wir im Freistaat auf eine hohe Produktivität auf den landwirtschaftlichen Flächen.

Moderne Technologien für die Landwirtschaft

Wir Freie Demokraten wollen den Einsatz digitaler Technologien in der Landwirtschaft fördern. Precision Farming, Precision Lifestock. Die Automatisierung der Arbeit von Traktoren und Geräten sowie die Digitalisierung der Abläufe in den Büros sollen die „konventionelle Landwirtschaft“ nachhaltig ergänzen und die Produktivität steigern

Wirtschaftliche Preise für eine wettbewerbsfähige Landwirtschaft

Wir Freie Demokraten wollen deshalb auf wirtschaftliche Preise für die Produzenten achten, indem wir uns auf Bundesebene für die Ausweitung des Kartellrechts auf den

Agrarmarkt einsetzen und für eine – insbesondere mit Blick auf das Ausland – wettbewerbsfähige sächsische Landwirtschaft sorgen.

Regionale Produkte stärken

Wir Freie Demokraten befürworten die klare Identifizierbarkeit von regionalen sächsischen Produkten in Supermärkten und setzen uns für die Ausweitung der vereinfachten Kennzeichnung auf der Vorderseite verpackter Lebensmittel ein.

Agrarforschung voranbringen

Wir Freie Demokraten setzen uns für die Zulassung von Pflanzenzüchtungen mit modernen Züchtungsmethoden ein. Wir sehen in neuen, resistenteren Züchtungen einen wichtigen Ansatz, um den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln effektiv zu minimieren. Wir setzen uns dafür ein, dass angewandte Forschung im Agrarbereich in intensiver Kooperation mit Praxispartnern betrieben wird und der Transfer der Forschungsergebnisse einen stärkeren Schwerpunkt in den Förderbedingungen bildet.

Mehr Aufforstungen und Schutz des Waldes

Wir Freie Demokraten wollen mehr Aufforstungen und den Schutz bestehender Wälder. Wertvolle Waldökosysteme und Moore wollen wir erhalten und sie als wirksame Kohlenstoffspeicher renaturieren. Wir Freie Demokraten wollen eine kluge Flächenpolitik, die den notwendigen Bedarf und eine nachhaltige Entwicklung in Einklang bringt.

Wir Freie Demokraten stehen für eine standortgerechte Baumartenwahl und sind unvoreingenommen gegenüber der Einführung von neuen „nicht standortsheimischen Baumarten“. Die Forstförderung wollen wir mehr auf die Zielgruppe von Kleinstprivatwaldbesitzer anpassen. Die Bagatellgrenze und die bürokratischen Hürden sind zu senken. Fördermittelanträge müssen digital oder analog und ohne Spezialwissen beantragt werden können. Außerdem sehen wir die aktive Bejagung der Schalenwildbestände in den Schwerpunktgebieten der Wiederbewaldung als den Schlüssel für die stabilen Mischbestände von morgen.

Photovoltaik intelligent aufbauen

Wir Freie Demokraten wollen Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen steuern. Statt Flächenverlust für die Landwirtschaft sollen vorrangig Agri-Photovoltaikanlagen aufgebaut werden. Wir setzen uns dafür ein, mittels Flächenkataster die Flächenkonkurrenz auf landwirtschaftlichen Flächen im Landesentwicklungsplan auszutarieren. Photovoltaikanlagen sollen schwerpunktmäßig auf bereits versiegelten Flächen wie zum Beispiel Hallendächern von Industriebetrieben, Überdachungen von Parkplätzen oder auch Solarbrücken über Autobahnen entstehen.

Alternative Einnahmemöglichkeiten neben der Holzernte für Wälder ermöglichen

Wir Freie Demokraten wollen den Waldbesitzern die Möglichkeit geben, ihre Flächen neben der Holzernte auch anderweitig ökonomisch zu nutzen. Darunter zählen Windkraftanlagen im Wald, die monetäre Anerkennung von Ökosystemleistungen oder das Schaffen einer Rechtssicherheit für den Vertragsnaturschutz.

Sächsischen Wald ausweiten

Wir Freie Demokraten fordern eine zielgerichtete Umsetzung der Waldstrategie 2050 zur Erreichung des 30 Prozent Waldflächenanteils in Sachsen. Dabei setzen wir auf stabile Laub- und Mischwälder, die robust und weniger anfällig für Schädlinge und Klimaänderungen sind. Wir wollen eine Borkenkäferstrategie implementieren. Unter Einbeziehung der Waldeigentümer können wir uns Windkraftanlagen in durch Schädlinge oder Schadensereignisse beeinträchtigten Gebieten der Wirtschaftswälder vorstellen.

Schutzgebiete im Einklang mit der örtlichen Bevölkerung

Wir Freie Demokraten wollen die Ausweitung von Wald- und Offenlandschutzgebieten im Einklang mit der örtlichen Bevölkerung vollziehen. Die Evaluierung von Zielen und Maßnahmen und deren Anpassung muss möglich sein und beispielsweise über regelmäßige Bürgerversammlungen kommuniziert werden. Wichtig ist für uns Freie Demokraten, dass auch in Wildnis-Flächen, wie beispielsweise dem Nationalpark Sächsische Schweiz, weiterhin eine touristische Nutzung mit entsprechender Infrastruktur möglich ist. Die Wege und Durchfahrten auf diesen Flächen müssen insbesondere für Rettungsfahrzeuge passierbar bleiben.

Wir Freie Demokraten unterstützen die Landkreise, Städte und Gemeinden bei der Ertüchtigung der teils maroden Wegeinfrastruktur und Löschwasserentnahmestellen analog den landeseigenen Flächen und wollen diese auch zukünftig entsprechend ausstatten.

Unverbrauchte Lebensmittel unkompliziert weiterverwerten

Wir Freie Demokraten wollen Unternehmen und lebensmittelerzeugendes Handwerk befähigen, überschüssige und noch verbrauchbare Lebensmittel kostenlos an Bedürftige oder soziale Einrichtungen abzugeben. Auch alle anderen bürokratischen Hürden sind abzubauen, wie beispielsweise bei der Nutzung von Lebensmittelabfällen für Tierfutter.

Keine Weinwerbeabgabe für Sachsen

Wir Freie Demokraten lehnen eine Pflichtabgabe zur Bewerbung der Sächsischen Weinbaugebiete ab. Wir sind uns sicher, dass diese Aufgabe besser in privatwirtschaftlichen Strukturen erfüllt werden kann.

Tourismus ist Wirtschaftsfaktor

Tourismus als Wirtschaftsfaktor stärken

Wir Freie Demokraten wollen die überwiegend inhabergeführten Betriebe der Tourismuswirtschaft in ihrer weiteren Qualitätsentwicklung aktiv unterstützen. In den touristischen Destinationen setzen wir uns für eine leistungsfähige Infrastruktur im Bereich Verkehr und Internet ein, um Gästewartungen zu erfüllen.

Verfall touristischer Schätze entgegenreten

Mancherorts befinden sich in Sachsen auch herausragende Schätze, die ein trauriges Dasein führen oder sogar dem Verfall preisgegeben werden. Wir Freie Demokraten wollen private Initiativen unterstützen, die sich für eine Wiederbelebung und größere Sichtbarkeit besonderer Attraktionen starkmachen. Wir wollen dafür sorgen, dass ein kultureller Verlust für die Regionen und den Freistaat Sachsen insgesamt vermieden wird.

Unbürokratische Initialzündung für neue touristische Entwicklungen

Wir Freie Demokraten wollen bei öffentlichen Behörden vor allem im Bereich Umwelt- und Denkmalschutz eine Unterstützungskultur gegenüber privaten Investoren bei Investitionen und Sanierungen etablieren. Ziel muss immer sein, tragfähige Lösungen zu entwickeln, statt Gründe zu finden, die eine Investition verhindern.

Destinationsentwicklung unterstützen

Unser Ziel ist es, die Professionalisierung bei der Destinationsentwicklung weiter zu unterstützen. Sachsen befindet sich im harten nationalen und internationalen touristischen Wettbewerb. Dafür brauchen wir eine hohe Angebotsqualität, für die wir auch Sichtbarkeit schaffen müssen. Für das sächsische Tourismusmarketing und die Qualitätsentwicklung wollen wir ausreichende Mittel des Freistaates bereitstellen. Gleichzeitig unterstützen wir eine klare Profilbildung in den Destinationen – wie beispielsweise für Städte- und Kulturtourismus, Messe- und Kongressgeschäft, Wellness- und Kurtourismus, Aktivurlaub oder auch Wasser- und Freizeitsport.

Liebblingsziele für jeden erreichbar machen

Wir Freie Demokraten wollen Investitionen privater Anbieter dabei unterstützen, touristische Ziele für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, aber auch Familien mit Kinderwagen zu erleichtern. Dazu gehört auch die Mitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln.

Radtourismus in Sachsen stärken

Sachsen verfügt über attraktive Fernradwege, wie beispielsweise den Elberadweg. Wir Freie Demokraten wollen die überregionalen touristischen Radrouten ausbauen und Lückenschlüsse vornehmen. Wir wollen die Vernetzung touristischer und pendlerorientierter Radwege vorantreiben und die Ausschilderung wie auch digitale Vermarktung verbessern. Touristische Radwege sollen dabei nicht nur neben Straßen platziert werden, sondern ein echtes Naturerlebnis bieten. Auch für Trendsportarten wie Mountainbiking wollen wir attraktive Bedingungen schaffen, wie beispielsweise durch die Ausweisung spezieller Mountainbikerouten sowie die Mitnahme auf Liften.

Ausflugstourismus und Naherholung stärken

Wir wollen die Förderung von innovativen Bereichen des Naherholungstourismus ausbauen, beispielsweise durch die Nutzbarmachung alter Bausubstanz und Aufwertung mit zusätzlichen touristischen Angeboten. Für den Wassertourismus braucht es Anlegemöglichkeiten, eine Tankinfrastruktur und eine möglichst freie Gewässernutzung. Die touristische Infrastruktur wollen wir besser vernetzen, beispielsweise durch übergreifende Tourismustarife im ÖPNV. Darüber hinaus werden wir die Verkehrswege und -mittel zwischen Stadt und Land besser vernetzen.

Gastgewerbe von Restriktionen entlasten

Wir Freie Demokraten wollen uns auf Bundesebene für Entlastungen, wie die Senkung der Gastro-Mehrwertsteuer für das Verzehren vor Ort auf sieben Prozent, starkmachen, die es Gaststätten, Übernachtungsbetrieben und sonstigen Leistungsanbietern ermöglichen, flexibler auf Kundenwünsche zu reagieren. Gemeinsam mit dem Branchenverband DEHOGA wollen wir eine Expertengruppe einsetzen, die Vorschläge zum Erhalt der Existenz von Gastronomiebetrieben im ländlichen Raum erarbeitet. Wir setzen uns für die Streichung überzogener Dokumentationspflichten – zum Beispiel bei Arbeitszeiten – und für die Anpassung des deutschen Arbeitszeitgesetzes an den europäischen Rahmen ein.

Sonntagsöffnung in touristischen Regionen erleichtern

Wir Freie Demokraten wollen generell die Sonntagsöffnung von Läden in touristischen Regionen ermöglichen. Gerade Gäste aus unseren Nachbarländern und aus anderen Teilen der Welt haben wenig Verständnis dafür, vor geschlossenen Läden stehen zu müssen.

Internationales Tourismusmarketing intensivieren

Wir Freie Demokraten wollen das internationale Marketing für den Standort Sachsen intensivieren, die Etablierung neuer Flug- und Fernbahnverbindungen unterstützen und mehr touristische Ziele mehrsprachig ausschildern.

Wirtschaftliche Bildung ausbauen

Wirtschaftliche Inhalte interdisziplinär vermitteln

Wir Freie Demokraten setzen uns für stärkere wirtschaftliche und finanzielle Bildung in den Schulen des Freistaates ein. Unternehmertum und Führungsverantwortung sowie Finanzwissen sollen gezielt gefördert werden, indem Schülern fächerübergreifend und interdisziplinär Eigeninitiative, Querschnittskompetenzen und lösungsorientiertes Denken vermittelt werden.

Einführung des Fachs Wirtschaft- und Finanzbildung

Wir Freie Demokraten setzen uns für die Einführung eines neuen Faches in der Sekundarstufe I ein, das sich speziell auf Wirtschafts- und Finanzbildung konzentriert. Dabei legen wir Wert auf die Stärkung der persönlichen Kompetenzbildung, um den Übergang in die Berufsbildung erfolgreich zu gestalten. Praktika und langfristige Matching-Prozesse mit Unternehmen werden in Zusammenarbeit mit Firmen gestärkt, beispielsweise durch die Einbindung von Praxisberatern.

Unternehmerische Praxis im Lehrplan integrieren

Im Lehrplan der sächsischen Schulen wollen wir Freie Demokraten positive und konkrete Beispiele aus der unternehmerischen Praxis integrieren. Themen wie Steuerabschätzungen, Kalkulation, Amortisationsrechnungen, Personalkosten und mehr sollten Absolventen zukünftig nicht fremd sein, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Anforderungen der Wirtschafts- und Arbeitswelt vorzubereiten.

Lokale strategische Partnerschaften

Wir werden lokale strategische Partnerschaften zwischen Schulen, Ausbildungsstätten und Unternehmen ausbauen und diese zukunftsorientiert unterstützen. Orientiert an den Bedarfen, die die örtliche Wirtschaft hat und künftig haben wird, sollen regionale Bildungslandschaften entstehen.

Kooperationen Schule - Wirtschaft ausbauen

Wir Freie Demokraten werden Kooperationen mit der Wirtschaft ermöglichen, um finanzielle Ressourcen an Schulen zu bringen. Dies ermöglicht Zukunfts- und Innovationsprojekte an Schulen, sei es durch direkte Fördermittel oder über gemeinnützige Organisationen.

Schülerfirmen stärken

Schülerfirmen sind eine hervorragende Möglichkeit, praktische Erfahrungen im unternehmerischen Bereich zu sammeln. Wir Freie Demokraten werden Schülerfirmen stärken, indem wir Ressourcen und Unterstützung bereitstellen, um ihre Gründung und Entwicklung zu fördern. Dies ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, frühzeitig

unternehmerische Fähigkeiten zu erwerben und die Verbindung zwischen Schule und Arbeitswelt zu stärken.

Nicht für die Schule lernen wir, sondern für das Leben

Das Individuelle in den Mittelpunkt stellen

Wir Freie Demokraten stehen für die Bildung unserer Bürger als freie Individuen. Daher setzen wir uns konsequent für ein sächsisches Bildungssystem ein, welches das Individuum in den Mittelpunkt stellt und diesem die Freiheit, Eigenverantwortung und individuelle Entfaltungsmöglichkeit zugesteht, die es braucht, um zu einem wertvollen Mitglied der Gesellschaft zu werden. Wir setzen uns für mehr Autonomie, mehr Selbstbestimmung und mehr Individualität im sächsischen Bildungssystem ein.

Lösungskompetenz fördern

Wir Freie Demokraten wollen die Kompetenz zur Lösung komplexer Aufgaben über Fachgrenzen hinweg fördern und mehr Praxisorientierung in den Unterricht einbringen. Das wollen wir durch praxisnahe Lehrpläne, ganzheitlichen Projektunterricht, lehrreiche Exkursionen an außerschulischen Lernorten sowie eine konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen der an die Schulzeit anschließenden Berufs- und Hochschulausbildung erreichen. Hochschulen, aber auch allgemeinbildende Schulen und Berufsfachschulen sowie Berufsverbände sollen sehr viel stärker als bisher beratend in die Erstellung von Lehrplänen mit einbezogen werden.

Stärkung der vielfältigen Kompetenzen

Wir Freie Demokraten wollen zur Stärkung der Fächervielfalt mehr Spezialisierung besonders in der gymnasialen Oberstufe schaffen. Wir werden daher das Kurssystem mit seinen Wahlmöglichkeiten ab der 9. Klasse einführen. Des Weiteren wollen wir auch Geografie und GRW als Leistungskurse anbieten. Wir werden ein zweiwöchiges Praktikum in der 11. Klasse als zusätzlichen Bestandteil des Lehrplans an Gymnasien etablieren.

Schule für ein erfülltes Leben

Wir wollen daher Selbstmotivation stärken, Ehrgeiz und Leistungsgedanken fördern und Erfolgserlebnisse schaffen. Unsere Schulen sollen junge Menschen dazu befähigen, ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen gemäß ein wirksames und erfülltes Leben zu führen.

Viele Eltern haben den Eindruck, dass ihre Kinder schlechter aufs Leben vorbereitet werden als sie selbst. Das können wir nicht akzeptieren. Wir Freie Demokraten setzen uns für eine Schulbildung ein, die den aktuellen und künftigen Herausforderungen der kommenden Generationen gerecht wird.

Dazu gehört für uns auch, dass wir uns dafür einsetzen, dass das Schul- und Kitaessen dauerhaft bezahlbar, langfristig eventuell sogar kostenlos, angeboten werden kann. Ein

erster Schritt bedeutet für uns, dafür einzutreten, dass der reduzierte Mehrwertsteuersatz auf Schul- und Kitaessen angewendet wird.

Lehrermangel reduzieren

Wir Freie Demokraten wollen die Schulen wieder handlungsfähig machen, den Mangel an Lehrkräften beseitigen und langfristig eine Beschulung nach Lehrplan ohne Ausfallstunden sicherstellen. Den Lehrermangel wollen wir daher kurzfristig abmildern durch die Einführung von Lernbegleitern, einer Digitalisierungstaskforce und die Entsendung von Beamten.

Lernbegleiter als Ausfallbetreuer

Wir Freie Demokraten wollen Lernbegleiter einführen, die innerhalb weniger Wochen auf ihren Einsatz als Aufsichtspersonal in Schulen fortgebildet werden. Sie betreuen Schüler im Fall von systematischem beziehungsweise geplantem Unterrichtsausfall.

In den durch die Lernbegleiter betreuten Stunden erhalten die Schülerinnen und Schüler hochwertige digitale Selbstlernmodule, die durch Fachberater des Landesamtes für Schule und Bildung inhaltlich untersetzt und durch IT-Spezialisten technisch umgesetzt werden. Dabei wollen wir Freie Demokraten den Fokus auf Selbstlernkurse in Mangelfächern legen.

Beamte freiwillig in Schulen entsenden

Bei ungeplantem Unterrichtsausfall wollen wir Freie Demokraten Beamte aus anderen Bereichen der sächsischen Verwaltung auf freiwilliger Basis in den Schulen aushelfen lassen. Ein Finanzbeamter kann Mathematik unterrichten, ein Justizvollzugsbeamter Recht, ein Bauverwaltungsbeamter Kunst oder ein Forstverwaltungsbeamter Biologie. Es ist staatliche Aufgabe, hochwertige Bildung anzubieten, daher benötigen wir bis zum Zeitpunkt der Überwindung des Lehrermangels die Unterstützung der gesamten staatlichen Bandbreite an Bediensteten.

Lehrkräfte aus Verwaltung abziehen

Das Landesamt für Schule und Bildung hat fast 1.000 Stellen vielfach mit Lehrkräften besetzt, die an den Schulen fehlen. Wir Freie Demokraten setzen uns gegen eine vergoldete Schulflucht und für eine verstärkte Rückführung von Lehrkräften aus der Verwaltung in die Praxis ein.

Landesamt für Schule und Wirtschaft reformieren

Wir Freie Demokraten wollen in der Landesamtsverwaltung Verwaltungsstellen abbauen und dafür digitale Verfahren und Methoden einführen, um insbesondere personelle Kapazitäten freizumachen. Insgesamt müssen Landesschulämter verschlankt und von unnötiger Bürokratie befreit werden.

Lehrkräfte entlasten

Wir Freie Demokraten wollen Lehrkräfte von Verwaltungs- oder IT-Aufgaben entlasten. Dafür werden wir eigens dafür angestelltes Fachpersonal aufstocken, damit den Lehrkräften mehr Zeit für die Gestaltung des Unterrichts bleibt.

Innovationsoffensive im Bildungsbereich

Wir Freie Demokraten wollen es Lehrkräften einfacher machen, Technologie ihrer Wahl zu nutzen, statt an Schulbürokratie zu scheitern. Mittelfristig soll allen sächsischen Schulen ein Standardpaket an entsprechender Software, beispielsweise für Künstliche Intelligenz und Automatisierung, zur Verfügung gestellt werden.

Engagement belohnen, individuelle Mehrarbeit erlauben

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine Flexibilisierung des Arbeitspensums der Lehrkräfte ein. Aufstockungen müssen auch für Beamte kurzfristig und schulintern möglich sein. Um Engagement zu belohnen, setzen wir uns für Direktauszahlungen und Lebensarbeitszeitkonten ein. Wir wollen aber auch gleichzeitig die Altersanrechnungsstunden sowie die K6/K9-Anrechnungsstunden an Gymnasien schrittweise reduzieren, um weitere Lehrstunden zu gewährleisten. Parallel dazu wollen wir Lehrkräfte nicht in Form von Beschränkungen von Teilzeitangeboten oder unfreiwilliger Mehrarbeit bevormunden.

Seiteneinsteiger erfolgreich und sinnvoll einbinden

Für uns Freie Demokraten sind Seiteneinsteiger mehr als nur kurzfristige Lückenbüßer, sondern können langfristig die Erfahrungsvielfalt unter den Lehrkräften an den Schulen bereichern. Damit jeder Bewerber bestmöglich auf den Schuleinsatz vorbereitet ist, wollen wir Freie Demokraten das Unterstützungspotenzial von Seiteneinsteigern erhöhen. Sie sollen früher Zugang zu angemessener Ausbildung bekommen. An dem Verfahren, den Vertrag nach zwei Jahren auslaufen zu lassen, wollen wir festhalten. Damit kann gewährleistet werden, dass Bewerber, die für den Lehrerberuf nicht geeignet sind, nicht unnötig im System gehalten werden. Eine weitere Senkung des fachlichen Anforderungsniveaus lehnen wir ab.

Mit weniger mehr erreichen

Angesichts der demografischen Entwicklung in Sachsen und des spürbaren Fachkräftemangels werden wir Freie Demokraten den Bildungssektor neu aufstellen. Wir wollen neue Konzepte entwickeln, wie man mit weniger Personal gleiche Bildungsstandards erhält. Wir wollen Bildung dafür neu denken und nicht starr an alten Verfahren und Unterrichtsformen festhalten. Wir wollen Freie Schulen zum Vorbild nehmen, die mit mehr Projektunterricht und klassenübergreifendem Lernen teilweise gute Lernergebnisse erzielen.

Lehrpläne grundlegend neu gestalten

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine grundlegende Überprüfung der Lehrpläne ein. Wir wollen die Unterrichtsinhalte straffen und konsequent an den Anforderungen einer immer komplexer werdenden Gesellschaft ausrichten. Dabei sind digitale Lernmittel ebenso wichtig wie soziale Lernformen. Der Fokus soll auf die individuelle Entfaltung der Schülerinnen und Schüler gelegt werden und sie befähigen, ihr weiteres Leben nach den eigenen Wünschen und Fähigkeiten selbstbestimmt gestalten zu können. Wir Freie Demokraten wollen mehr Lernmethodik vermitteln und Schülerinnen und Schüler befähigen, sich selbst Wissen anzueignen. Es gilt: Lernen lernen!

Sanierungsstau an Schulen und Lernorten beseitigen

Wir Freie Demokraten werden den Sanierungsstau an den Schulstandorten auflösen. Sport- und Schwimmhallen müssen ertüchtigt werden und so ausfinanziert werden, dass für jede Schülerin und jeden Schüler eine ausreichende Schwimmbildung und ein regelmäßiger Sportunterricht in einer akzeptablen Umgebung möglich sind.

Eine Perspektive für Schulen im ländlichen Raum

Wir Freie Demokraten wollen ein flächendeckendes Angebot von Schulen im ländlichen Raum gewährleisten. Wir werden uns insbesondere für den Erhalt von Grundschulen in Wohnortnähe bzw. Dorfschulen einsetzen.

Schulwege sicherer machen

Wir Freie Demokraten fordern eine strukturierte Verkehrserziehung an den Schulen, damit sich die Sicherheit des Schulweges, aber auch das Verhalten im Straßenverkehr nachhaltig verbessert. Wir wollen den öffentlichen Schülerverkehr auskömmlich finanzieren und dort ausbauen, wo es notwendig ist. Die Sicherheit von Bushaltestellen und des Schulumfeldes wollen wir erhöhen.

Schulstandorte digital aufrüsten

Wir Freie Demokraten werden Schulen digital zukunftsfähig ausstatten, sodass digitale Lernmittel sinnvoll und ergänzend in einem modernen Unterricht eingesetzt werden können. Jeder Schulstandort muss zukünftig über einen Gigabit-Anschluss verfügen, in allen Unterrichtsräumen muss WLAN bereitstehen und ausreichend Administratoren müssen die digitale Infrastruktur am Laufen halten. Wir fordern für jeden Schüler mobile Endgeräte ab Eintritt in eine weiterbildende Schule.

Individualisiertes Lernen mithilfe von Apps, KI, Lernprogrammen

Wir Freie Demokraten setzen uns für feste Lernzeiten für individuelles, schülergerechtes, selbstorganisiertes Lernen ein, die fest in Curricula integriert sind. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernerfolg auch mit Digitalem Klassenzimmer, Lernprogrammen, Künstlicher Intelligenz, Virtual Reality und

Augmented Reality unterstützt werden. Hierbei wollen wir Richtlinien und Standards für digitale Lehrmaterialien schaffen, wobei Aspekte wie Barrierefreiheit und Datenschutz berücksichtigt werden sollen. Im Bestreben, die Schul-Digitalisierung weiterzuentwickeln, sollte das sächsische Kultusministerium aktiv mit anderen Bundesländern zusammenarbeiten. Wir sehen in dieser neuen Technik keine Gefahr für den Unterricht und das Schulleben, sondern eine echte Chance, die schnell und umfassend ergriffen werden sollte, um diese Technologien frühzeitig für Schüler in didaktisch begleiteter Umgebung erfahrbar zu machen.

Darüber hinaus werden wir eine Onlineschule, nach Vorbild von OLM (OnlineLernenMittweida), etablieren, um Schülerinnen und Schülern aufgrund persönlicher Härtefälle eine vollwertige digitale Beschulung zu ermöglichen.

Unterricht einfacher machen

Mit modernen Technologien wollen wir Freie Demokraten es Lehrkräften, Schülern und Eltern zu jeder Zeit an jedem Ort ermöglichen, am Schulalltag sowie den Rahmenbedingungen teilzuhaben. Dafür werden wir die bestehenden digitalen Plattformen zu einer umfassenden Bildungsplattform ausbauen. In Verbindung dazu wollen wir ein schülerbezogenes Bildungslaufbahnprofil schaffen, welches alle relevanten Informationen über den Verlauf der Bildungskarriere beinhaltet. Digitale Stundenpläne, Hausaufgaben- und Notenhefte sowie Streaming aus dem Unterricht und virtuelle Exkursionen sollen das Schulleben vereinfachen. Wir fordern die Einrichtung „digitaler Klassenzimmer“, in denen die Teilnahme am Unterricht via Ton- und Bildübertragung möglich ist.

Sächsische Schulbücher 2.0

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass die Schulbücher auch sachsenweit in digitaler Form zugänglich sind. Schon vorhandene Lizenzen für digitale Lehrwerke wollen wir zukünftig an alle Schülerinnen und Schüler weitergeben. Darüber hinaus wollen wir darauf hinarbeiten, dass eine einheitliche Web- oder App-Lösung geschaffen wird, in welche alle digitalen Bücher eingebettet werden können. Wir werden Anreize für Verlage schaffen, um qualitativ hochwertige digitale Lehrmaterialien zu entwickeln und bereitzustellen.

Digitalstrategie für Schulen

Wir Freie Demokraten werden eine klare Digitalstrategie für Schulen aufstellen. Bildungsportale in Sachsen müssen einfach, sicher und userfreundlich eingerichtet werden und schulformübergreifend anwendbar sein. Das Ziel muss sein, das Leben der Lehrkräfte und Schüler zu vereinfachen und einen einfacheren Datenaustausch mit möglichst vielen unterstützten Dateiformaten zu ermöglichen.

Schulassistenzenkräfte an jeder Schule

Wir Freie Demokraten fordern einen Schulassistenten an jeder sächsischen Schule. Für Lehrkräfte und Schulleitungen werden so Ressourcen generiert, die in wertvolle Schul- und Unterrichtsentwicklung investiert werden sollten. Auch die pädagogischen Schulassistenten und Inklusionsassistenten sollen adäquat an allen Schulen die Lehrkräfte entlasten und unterstützen. Zudem streben wir einen Übergang der Verantwortung der Einzelfallhelfer unter das Dach des Kultus an, um die Organisation und Absprache aus einer Hand gewährleisten zu können. Zudem wollen wir das Assistenzsystem durch Schulgesundheitsassistenten erweitern.

Schulsozialarbeit ausbauen

Wir Freie Demokraten werden die Unterstützung durch Schulsozialarbeiter als eine wichtige Komponente des Schullebens ausbauen. Schulsozialarbeit fördert das Grundvertrauen von Schülerinnen und Schülern in die Gesellschaft, da Einzelfallhilfe für Familien, Schüler sowie Klassen im Fokus steht. Sie ist auch als Prävention gegen den spürbaren Anstieg der Jugendkriminalität zu verstehen. Die Förderrichtlinie und die komplizierten Zuständigkeiten wollen wir auflösen und die Verantwortung mit einer auskömmlichen Finanzierung vollständig an die Kommunen geben.

Schulmanager einführen

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine Trennung der administrativen und pädagogischen Leitung der sächsischen Schulen ein. Wir wollen erreichen, dass sich Schulleiter voll auf die Schulentwicklung, Qualität des Unterrichts sowie pädagogische Maßnahmen konzentrieren können. Der Schulmanager soll perspektivisch den stellvertretenden Schulleiter ersetzen und ihn somit für zusätzliche Unterrichtsstunden freisetzen.

Schulautonomie ausbauen

Sachsens Schulen leiden unter Überregulierung und langwierigen Entscheidungsprozessen. Wir Freie Demokraten wollen das Subsidiaritätsprinzip stärker als bisher zum Tragen kommen lassen und den Schulleitungen mehr Entscheidungskompetenz übertragen. Wir streben die Festschreibung einer klaren Kompetenzverteilung zwischen Schule, Träger und Behörden an – wobei möglichst viele Kompetenzen auf Ebene der einzelnen Schulen verankert werden sollen. Zudem wollen wir die organisatorische Freiheit der Schulen in der sächsischen Landesverfassung verankern.

Personalhoheit für die Schulen

Wir machen uns dafür stark, dass die Schulen mehr Personalhoheit und die Möglichkeit zur finanziellen Selbstverwaltung erhalten. Das Landesamt für Schule und Bildung

(LaSuB) wollen wir langfristig vom Schulverwalter zum Schulentwicklungsbegleiter machen.

Vorschriftendickicht lichten

Wir Freie Demokraten fordern eine umfassende Vereinfachung des Vorschriftenkataloges im Bereich der allgemeinbildenden Schulen. Es kann nicht sein, dass selbst langjährige Schulleiter nicht mehr wissen, welche Vorschriften konkret in ihrem Wirkungsbereich genau gelten. Die gesetzlichen und verwaltungsrelevanten Regelwerke müssen entschlackt werden.

Ganztagschule ausbauen

Seit Jahren nimmt die Stundenanzahl des sächsischen Bildungsplans kontinuierlich ab, ganz im Gegensatz zu den Ländern weltweit, die die vorderen Plätze in den internationalen Bildungsranklisten einnehmen. Wir Freie Demokraten setzen uns daher für eine gebundene Ganztagschule ein. Das heißt, dass in den Unterrichtsalltag weitere Elemente fakultativ eingebunden sind, wie beispielsweise freie Lernzeiten, Hausaufgabenbetreuung, GTA oder auch Förderunterricht. In die Sicherstellung dieser Angebote sollen vorrangig örtliche, ehrenamtlich tätige Vereine eingebunden werden.

Verbeamtung bundesweit regeln

Die Einführung der Verbeamtung von Lehrkräften in Sachsen war unausgegoren, planlos und führte zu einer Zweiklassengesellschaft in den Lehrerkollegien. Wir Freie Demokraten fordern eine bundesweite Lösung für dieses Problem. Damit würde der falsche Ansatz der Verbeamtung als Abwerbemittel im Fachkräftewettstreit entfallen. Deshalb soll sich Sachsen in der Kultusministerkonferenz für eine einheitliche Lösung starkmachen.

Leistungsbezogene Vergütung

Statt mit Verbeamtung zu locken, wollen wir Freie Demokraten die Möglichkeiten leistungsbezogener Vergütung ausweiten und so gerade motivierte und engagierte Menschen für diesen Beruf gewinnen. Lehrer, die sich aktiv um die eigene Fortbildung bemühen, Zusatzangebote initiieren oder innovativen und hochwertigen Unterricht anbieten, sollen auch finanziell profitieren.

Interkulturelles Lernen stärken

Der Austausch mit anderen Kulturen, Ländern und Regionen ist eine wichtige Erfahrung für junge Menschen. Daher wollen wir Freie Demokraten interkulturelles Lernen und den Schüleraustausch mit Partnerländern fördern. Dazu wollen wir bestehende Programme besser bewerben und den Zugang für alle Altersstufen erleichtern.

Förderung von begabten Schülern

Wir Freie Demokraten wollen eine bessere Förderung von begabten Schülerinnen und Schülern durch Implementierung in Fortbildungen.

Bildungspflicht statt Schulpflicht

Wir sprechen uns für die Umwandlung der Schulpflicht in eine Bildungspflicht aus. Bei dieser handelt es sich um die Pflicht für Minderjährige, zu bestimmten Zeitpunkten Leistungsnachweise (Prüfungen) abzulegen. Der Unterschied zur Schulpflicht besteht darin, dass dann Kinder nicht mehr zwangsläufig genehmigte Schulen besuchen müssen, wenn sie die gesetzlich festgelegten Lernziele erreichen.

Abschlussprüfungen modernisieren

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass Abschlussprüfungen digital und außer in den Sprachfächern auch auf Englisch abgelegt werden können. Wir werden uns dafür starkmachen, die Abschlussprüfungen deutschlandweit zu vereinheitlichen.

Abschlussprüfungen transparent zugänglich machen

Wir Freie Demokraten wollen Abschlussklausuren sowie deren Lösungshorizonte nicht weiter an private Verleger zur kommerziellen Nutzung verkaufen. Stattdessen werden wir Abschlussklausuren und deren Lösungshorizonte aller Schularten nach der gesetzlich gegebenen Frist einfach zugänglich machen.

Lesekompetenz verbessern

Wir Freie Demokraten wollen die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern verbessern, indem wir in schulbegleitende Leseförderung investieren. Wir werden auch außerschulische Leseförderprogramme besser ausstatten und Leseklubs bzw. Lesescouts vermehrt etablieren. Wir werden den Bau und die Sanierung von öffentlichen Bücherboxen vorantreiben.

Lehrerausbildung an Bedarf anpassen

Lehrerausbildung reformieren

Wir Freie Demokraten werden die Lehrerausbildung reformieren, um den Beruf attraktiver für Abiturienten zu machen. Wir wollen den Fokus von der akademischen Ausbildung in den gewählten Fächern auf Didaktik und praktischer Unterrichtsgestaltung geraderücken. Die Praxisanteile des Lehramtsstudiums sollen erhöht und werdende Lehrkräfte früher als derzeit vor die Klassen gebracht werden.

Duale Lehrerausbildung einführen

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine duale Lehrerausbildung ein. Dabei sollen die angehenden Lehrkräfte von Anfang an in der Schule eingesetzt werden und somit sofort einen direkten Praxisbezug erfahren. Das schafft Vertrauen und Rückkopplung zwischen theoretischen Lerninhalten und praktischer Anwendung. Zudem können Lehramtsstudenten sehr früh erkennen, ob der anspruchsvolle Beruf etwas für sie ist und sie diesem gewachsen sind.

Duales Studium als Aufstiegsstudiengang

Angelehnt an das Modellprojekt „SchulAQ“ für die berufsbildenden Schulen an der TU Dresden wollen wir Freie Demokraten prüfen, ob das duale Studium langfristig als „Aufstiegsstudiengang“ für die allgemeinbildenden Schulen auf Personen ohne allgemeine Hochschulreife, aber mit einschlägiger Berufserfahrung ausgeweitet werden kann.

Dezentrale Lehramtsausbildung stärken

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass die grundständige Lehrerausbildung für alle Schularten an den drei sächsischen Universitätsstandorten Leipzig, Dresden und Chemnitz gestärkt wird. Wir wollen regionale Ausbildungskapazitäten durch die Einrichtung von universitären Außenstellen an den Hochschulstandorten in Mittel-, Ost- und Westsachsen schaffen – analog der bereits bestehenden Kooperation zwischen der Universität Leipzig und der HAW Zwickau. Wir setzen uns zudem für ein Stipendienprogramm für angehende Lehrkräfte im ländlichen Raum ein. Damit sollen insbesondere sächsische Lehramtsstudenten möglichst heimatnah sowie gezielt in den Bedarfsregionen ausgebildet werden.

Lehrerausbildung praxisnah gestalten

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, die akademischen Ausbildungsinhalte im Lehramtsstudium zu straffen und vermehrt anwendungsbezogene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die für den späteren Unterrichtsalltag besonders relevant sind. Die Praxisnähe des Lehramtsstudiums wollen wir durch die Einführung eines Praxissemesters sowie verpflichtende Praktika in den Bedarfsschularten stärken.

Digitale Weiterbildung der Lehrkräfte

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass sich Lehrkräfte verpflichtend weiterbilden und digitale Kompetenzen erwerben müssen, sodass Technik und Methoden im Unterricht sicher genutzt werden können. Dafür werden wir im Kultusministerium Mindeststandards der Digitalisierung formulieren und Lücken in der Ausstattung und der entsprechenden Lehrerweiterbildung zeitnah schließen.

Zudem wollen wir für Lehrkräfte Anreize zur kontinuierlichen Verbesserung der digitalen Kompetenzen durch zum Beispiel finanzielle Zuschüsse und verstärkte Anerkennung im Rahmen der Lehrerfortbildung schaffen. Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass Abschlussprüfungen digital abgelegt werden können.

Frühkindliche Bildung und Lebenslanges Lernen

Erzieherausbildung zukunftsfähig machen

Wir Freie Demokraten wollen die Ausbildung attraktiver gestalten. Dazu gehört die Übernahme des Schulgeldes durch das Land und die Zahlung einer Ausbildungsvergütung. Unser Ziel ist es, die Ausbildungszeit bei der Kombination von Sozialassistent und Erzieher zu verkürzen. Des Weiteren werden wir die Studienplätze für Frühpädagogik ausbauen.

Mehr Zeit für eine individuelle Bildung und Betreuung

Wir Freie Demokraten wollen insbesondere im Hort und bei der Schulvorbereitung einen besseren Betreuungsschlüssel erreichen. Der prognostizierte zeitweise Rückgang der Kinderzahlen soll daher als Chance und nicht als Grund für den Abbau von Personal betrachtet werden.

Zusammenarbeit mit Schulen verbessern

Wir Freie Demokraten wollen den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule besser gestalten. Die Ressourcen im Schulvorbereitungsjahr müssen sowohl auf schulischer Seite als auch auf der Seite der Kindertagesstätten verbessert werden. Wir wollen, dass Hort und Grundschule noch intensiver zusammenarbeiten. Horte sollen langfristig als Ganztagsangebot in die Grundschule integriert werden.

Kinder frühzeitig individuell fördern

Wir Freie Demokraten wollen ein „Sächsisches Kita-Talentprogramm“ entwickeln. Dabei erhalten die Träger der Kindertagesstätten mehr Möglichkeiten, verschiedene Projekte zur Unterstützung der frühkindlichen Entwicklung zu realisieren – ob für Sprachentwicklung, Motorik, Schwimmen oder auch Musik.

Inklusion in den Kitas verbessern

Wir Freie Demokraten werden Inklusion von Anfang an ermöglichen. Zukünftig muss es in jeder Gemeinde mindestens eine Kindertagesstätte geben, die einen Erzieher mit heilpädagogischer Zusatzausbildung hat. Um Inklusion in der Praxis zu gestalten, wollen wir eine barrierefreie Ausstattung der Kita-Gebäude.

Lebenslanges Lernen und Weiterbildung stärken

Wir Freie Demokraten werden Lebenslanges Lernen gezielt unterstützen, indem wir neben institutionellen Weiterbildungseinrichtungen Angebote nachfrageorientiert fördern. Wir werden dazu den Sächsischen Weiterbildungsscheck zum „Sächsischen Weiterbildungskonto“ ausbauen und die bisherigen Einkommensgrenzen für die Weiterbildung streichen. Auf das Weiterbildungskonto sollen Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Rahmen eines Bildungssparens einzahlen können. Wir wollen die

Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) deutlich stärker nutzen, um die individuelle Qualifizierung von Arbeitnehmern für Aufgaben in einer zunehmend digitalen Arbeitswelt zu verbessern.

Lebenslanges Lernen durch digitale Bildung

Wir Freie Demokraten wollen die digitalen Möglichkeiten nutzen, um hochwertige Bildung für alle orts- und zeitunabhängig zugänglich zu machen. Wir wollen damit eine besser personalisierte und auf den Bedarf des Einzelnen zugeschnittene Anwendung innovativer Lernkonzepte mit unterstützenden Technologien wie Blended Learning etablieren.

Wissenschaftsland Sachsen

Innovationspotenziale aus Forschung und Wissenschaft heben

Sachsens leistungsstarke Forschungslandschaft hat einen hervorragenden internationalen Ruf. Wir Freie Demokraten machen uns dafür stark, dass die Sachsen in Zukunft noch stärker von dem Wissen und der Innovationskraft seiner Wissenschaftler profitieren. Ergebnisse hervorragender Forschungsarbeit müssen – soweit sinnvoll möglich – den Weg in die gesellschaftliche und wirtschaftliche Anwendung finden. Keine sächsische Innovation sollte daran scheitern, dass sie in den Schubladen unserer Hochschulen einstaubt.

Wissenstransfer ist ein Standortfaktor

Wir Freie Demokraten verstehen den Aufbau und Transfer von Wissen und Technologie als wichtigen Standortfaktor, der für den wirtschaftlichen Erfolg des Freistaates unerlässlich ist. Vor allem bei den mit öffentlichen Mitteln finanzierten Forschungsprojekten ist eine funktionierende Transferstrategie Pflicht. Daher wollen wir eine fundierte, landesweit abgestimmte, effiziente und erfolgreiche Transferpolitik, mit der die Ergebnisse sächsischer Forschung schnell und bürokratiearm in die Anwendung überführt werden.

Wissens- und Technologietransfer stärken

Wir Freie Demokraten wollen die bestehenden Transferstrukturen langfristig absichern und gezielt ausbauen. Dafür soll in den Zielvereinbarungen der Hochschulen mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und in Projektbewilligungen dem Bereich Wissens- und Technologietransfer ein größerer Stellenwert als bisher eingeräumt werden. Die Wissenschaft muss in die Lage versetzt werden, von Anfang an Verwertungsstrategien zu erarbeiten und erfolgreich umzusetzen.

Wissensmarketing und Weiterbildung intensivieren

Transfer bedeutet für uns nicht nur die Verwertung von Patenten. Wir Freie Demokraten setzen auf einen stärkeren Ausbau von Weiterbildungsangeboten, Wissensmarketing und die Verwertung sogenannter „nichtmonetärer“ Produkte an den Hochschulen des Freistaates. Wir wollen akademische Weiterbildung zu einer Kernaufgabe sächsischer Hochschulen machen und setzen dabei neben der klassischen Wissensvermittlung auf E-Learning-Methoden. Die bisher bestehenden bürokratischen Beschränkungen wollen wir konsequent abbauen und die Hochschulen befähigen, die Angebote auch außerhalb eines abgeschlossenen Studienganges zu monetarisieren.

Zukunftsinvestitionen steigern

Wir Freie Demokraten werden in Sachsen die Zukunftsinvestitionen von Staat und Wirtschaft in Forschung und Innovation bis 2030 auf 3,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts steigern, um Sachsen auch in den nächsten Generationen die starke Wirtschafts- und Modernisierungskraft zu erhalten.

Forschung und Mittelstand vernetzen

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine stärkere Vernetzung regionaler Unternehmen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen ein. Wir wollen die Kommunikation zwischen der sächsischen Wirtschaft und Wissenschaft stärken, damit die Unternehmen über die umfangreichen Dienstleistungsangebote der Hochschulen besser informiert sind. Für gemeinsame Projekte innovationswilliger Unternehmen mit Forschungseinrichtungen werden wir bürokratische Hürden abbauen.

Freie Technik für freie Forscher

Wir Freie Demokraten wollen Freie Werkstätten, Makerspaces und FabLabs in ihrer Tätigkeit unterstützen, beispielsweise mit dem Aufbau einer Angebotsplattform für abgeschriebene und nicht mehr benötigte Maschinen, Anlagen oder auch Forschungsausstattungen der sächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Wir wollen eine Vernetzung der freien Mitmachwerkstätten vorantreiben und Kooperationen anregen. Maschinen und Know-how sollen in so einem Netzwerk von allen gemeinsam genutzt werden, damit finanzielle Mittel effizienter eingesetzt werden.

Anlagen und Geräte der Hochschulen sinnvoll nutzen

Wir Freie Demokraten setzen uns für einen vereinfachten Zugang und eine vereinfachte Abrechnung des Maschinenparks der Hochschulen ein. Studenten und auch hochschulfremde Entwickler sollen für Experimente und zur Prototypenentwicklung außerhalb von Forschungsprojekten unkompliziert Zugang zu den Maschinenparks von Hochschulen erhalten. Den bisher dafür notwendigen immensen bürokratischen Aufwand wollen wir abschaffen.

Hochschulführungskräfte befähigen

Wir Freie Demokraten setzen uns für die Einrichtung einer bundesweiten Rektorats- und Kanzlerakademie zur Weiterentwicklung der Führungskräfte unserer Hochschulen ein.

Hochschulstruktur weiter liberalisieren

Wir Freie Demokraten wollen die Kompetenzen von Hochschulrat, Rektorat und Senat auf ihre Leistungsfähigkeit prüfen und gegebenenfalls den Hochschulrat in seinen Funktionen gegenüber dem Rektorat und Senat beschränken. Die Dekanatswahl wollen wir in die Hände der fakultätsangehörigen Professoren legen und das Vorschlagsrecht des Rektorates sowie das alleinige Wahlrecht des Fakultätsrates streichen.

Mitbestimmung reformieren

Wir Freie Demokraten wollen an den Hochschulen die Austrittsoption aus der verfassten Studentenschaft wieder einführen. Statt der bisherigen Studentenräte schlagen wir die Einführung eines Studentenparlaments vor.

Keine Einschränkung der Freiheit von Forschung und Lehre

Wir Freie Demokraten lehnen Beschränkungen der Freiheit von Forschung und Lehre beispielsweise durch Zivilklauseln ab.

Nachgelagerte Studiengebühren ermöglichen

Wir Freie Demokraten wollen das Erststudium in der Regelstudienzeit kostenfrei belassen. Allerdings wollen wir für das Zweitstudium sowie längere Studienzeiten den Hochschulen ermöglichen, auf eigenen Beschluss nachgelagerte Studiengebühren zu erheben.

Hochschulfinanzierung erneuern

Wir Freie Demokraten werden die Finanzierung der Hochschulen anhand der Abschluss- und nicht der Studierendenzahlen gestalten. Wir wollen die Orientierung der Lehrfinanzierung an den Zahlen abgelegter Modulprüfungen, gewichtet mit den entsprechenden ECTS-Credits.

Sachsens Kultur – Tradition und Verpflichtung

Kultorraumgesetz für neue Angebote öffnen

Wir Freie Demokraten wollen die Kulturschätze Sachsens besser schützen, erhalten und zugänglich machen sowie die Weiterentwicklung der Kulturszene effizienter fördern. Das Kultorraumgesetz muss sich dafür viel stärker für neue kulturelle Angebote in Sachsen öffnen. Die Zuwendungen des Freistaates werden wir dynamisieren und insbesondere an die Lohnentwicklung anpassen. Wir Freie Demokraten werden die Bestellung von Sachverständigen in Kulturbeiräten auf maximal zwei Legislaturperioden begrenzen.

Kulturfinanzierung straffen

Wir Freie Demokraten wollen die Kulturförderung auf Pauschalförderung der Kulturräume umstellen. Dort sitzen die Experten, die am besten wissen, wie die Förderung in ihrem Bereich sinnvoll eingesetzt werden kann. Zudem wollen wir die Förderbürokratie der mehrstufigen Prüfverfahren im Nachgang einer Förderung vereinfachen.

Schlösser und Industriekultur bewahren

Sachsen weist als Kulturland neben Thüringen mit die höchste Schlösserdichte in Europa auf. Wir Freie Demokraten wollen Verfall verhindern und dafür Investoren entlasten. Denkmalschutzaufgaben müssen in Teilen auf Verhandlungsbasis reduziert werden dürfen. Bauherren muss stärker Vertrauen statt Kontrolle entgegengebracht werden.

Ein sächsischer National Trust nach britischem Vorbild

Wir schlagen die Errichtung eines sächsischen National Trusts nach britischem Vorbild vor. Er soll als gemeinnützige Organisation mit vielen privaten Mitgliedern wirken, die sich die Aufgabe gestellt hat, die Denkmäler durch private Mitgliedsbeiträge, unbezahlte Arbeit der Mitglieder, Spenden, Erbschaften und Tourismuserträge zu finanzieren.

Kindern den Zugang zu Musikschulen und Theatern erleichtern

Wir Freie Demokraten werden zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses im Kinder- und Jugendbereich private Musikschulen, die entsprechende Leistungskriterien erfüllen, ebenso wie öffentliche Musikschulen fördern. Neben dem kostenfreien Museumsbesuch für Kinder und Jugendliche sollen auch Theater die Möglichkeit eines kostenfreien Besuchs für Kinder und Jugendliche prüfen.

Säkularisierung konsequent umsetzen

Wir Freie Demokraten wollen eine Neubetrachtung des Verhältnisses von Kirche und Staat. Wir lehnen eine Besser- oder Schlechterstellung der Kirche gegenüber anderen

Vereinen ab. Wir werden Tanz- und Filmverbote an stillen christlichen Feiertagen abschaffen.

Privat geführte Regionalsender unterstützen

Wir Freie Demokraten sehen in den privat geführten Regionalsendern eine wichtige Säule des Lokaljournalismus. Wir werden die Förderung der Sächsischen Landesmedienanstalt so modifizieren, dass kleinere kommerzielle Lokalsender davon mehr profitieren und die Medienvielfalt in Sachsen erhalten bleibt.

Öffentlichen Rundfunk reformieren – Beitrag halbieren

Wir Freie Demokraten wollen einen Öffentlichen Rundfunk, der sich auf den gesetzlichen Auftrag zur Grundversorgung konzentriert. Dafür muss es ausreichen, anzubieten. Statt Vollprogramm wie private Sender oder gar eine vollständige Streamingplattform wollen wir den Ausbau, aber auch die ausschließliche Konzentration auf Nachrichten- und Informationsformate sowie kulturelle Sendungen. Wir wollen den Rundfunkbeitrag mittelfristig halbieren und so die Bürger entlasten.

Das Sorbische Volk – Vielfalt erhalten und fördern

Respekt vor sächsischen Minderheiten

Wir Freie Demokraten setzen uns entschieden für die Stärkung von Minderheiten in der Bevölkerung und damit auch des sorbischen Volkes ein. Die sorbische Sprache, Kultur und Identität sind Potenziale, die wir aus Respekt vor dem sorbischen Volk weiter heben und den sich daraus ergebenden Nutzen für die gesamte Gesellschaft und die Region befördern wollen. Sie sind ein einzigartiger Teil der Identität der Lausitz und dadurch ein bedeutender touristischer und wirtschaftlicher Standortfaktor für die Region.

Insbesondere im Rahmen des Strukturwandels werden wir bei Entscheidungen Rücksicht auf die zweisprachigen Siedlungsgebiete und die Identität des sorbischen Volkes nehmen.

Erhalt von sorbischer Sprache

Wir Freie Demokraten setzen uns auf Bundesebene für die Anerkennung der sorbischen/wendischen Sprache als 2. Fremdsprache unter Beibehaltung des derzeit praktizierten 2plus Konzeptes ein. Wir wollen die sorbische Sprache als zusätzliches Qualifikationsmerkmal anerkennen, womit diese Eigenschaft auch vergütet werden kann. Zudem werden wir uns für das Studium Sorbisch Lehramt in Bautzen einsetzen.

Finanzierung sichern

Wir Freie Demokraten wollen die Finanzierung der Stiftung des sorbischen Volkes sicherstellen, weshalb wir uns beim Bund frühzeitig für ein neues Finanzierungsabkommen, welches die Inflation angemessen berücksichtigt, einsetzen. Die finanzielle Förderung von sorbischen Vereinen ist in besonderem Maße fortzuführen. Wir werden die Förderung sorbischer Projekte im Rahmen des Strukturwandels intensivieren.

Kultur bewahren und verbreiten

Wir Freie Demokraten setzen uns für die Bewahrung der sorbischen Kultur, die vor allem in den ländlichen Siedlungsgebieten im Rahmen von Festen und Traditionen fest verwurzelt ist, ein. Des Weiteren wollen wir die Bezüge zu den Sorben und unseren slawischen Nachbarvölkern umfangreicher in die Lehrpläne des Faches Geschichte einflechten, wodurch jede Schülerin und jeder Schüler Kenntnisse über das sorbische Volk erlangen soll.

Migration aktiv gestalten

Integration von Zuwanderern vorantreiben

Sachsen ist ein weltoffenes und tolerantes Land. Für uns Freie Demokraten ist gesellschaftliche Vielfalt Teil unseres Selbstverständnisses. Wir setzen uns für einen Rechts- und Werterahmen ein, der gesellschaftliche Vielfalt mit einem funktionierenden gesellschaftlichen Zusammenleben verknüpft. Wir fordern dabei sowohl von Alteingesessenen, aber gerade auch von Zuwanderern ein klares Bekenntnis zu unserer Rechts- und Werteordnung. Wir setzen dabei auf das Prinzip „Fordern und Fördern“.

Qualifizierte Einwanderung fördern

Wir Freie Demokraten wollen für unseren Freistaat eine gesteuerte und qualifizierte Einwanderung sicherstellen. Sachsen soll ein attraktives Ziel für Einwanderer sowie ihre Familien sein, um dem Mangel an Auszubildenden und Arbeitskräften zu begegnen. Wir begreifen daher Einwanderung als Chance und wollen sie umso mehr aktiv zum Vorteil für die sächsische Gesellschaft gestalten.

Vorurteilen durch offene Debatten vorbeugen

Wir Freie Demokraten bekennen uns zum Grundrecht auf Asyl sowie zu den europa- und völkerrechtlichen Verpflichtungen im Bereich des Flüchtlingsrechts. Wir wollen eine ehrliche, offene und vorurteilsfreie Debatte über alle Aspekte von Asyl-, Flüchtlings- und Einwanderungspolitik. Chancen können nicht erkannt, Probleme nicht gelöst werden, wenn sie im Dialog ignoriert oder diffamiert werden. Dialog heißt, andere Meinungen auf dem Boden unserer Verfassung zu akzeptieren und sie nicht zu stigmatisieren. Eine Polarisierung trägt nicht zur Lösung von Konflikten bei und hilft am allerwenigsten den Betroffenen und Hilfesuchenden.

Kulturelle Vielfalt im Rahmen unserer Verfassung

Kulturelle Vielfalt und das Recht zur Ausübung der eigenen Religion sind Grundpfeiler einer freiheitlichen und aufgeklärten Gesellschaft. Wir Freie Demokraten machen aber auch deutlich, dass keine Religion über dem Gesetz steht. Wer beispielsweise die Rechte von Frauen oder Minderheiten unterdrückt oder zu religiös motivierten Gewalttaten aufruft, muss mit den entsprechenden rechtsstaatlichen Konsequenzen rechnen.

Klare rechtliche Regeln schaffen Sicherheit und Vertrauen

Wir Freie Demokraten fordern eine stringente Anwendung bestehender Asyl- und Zuwanderungsregeln. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Asylanträge in der Regel innerhalb von drei Monaten bearbeitet und entschieden werden. Wir werden durchsetzen, dass der Freistaat seiner Aufgabe gerecht wird, Abschiebungen konsequent durchzuführen. Das ist auch im Sinne derer, die über den Zuwanderungs-

oder Asylweg auf legaler Basis bei uns bleiben. Dabei hat für uns die Abschiebung und gegebenenfalls vorübergehende Inhaftierung schwerkrimineller Flüchtlinge und Gefährder eine höhere Priorität als die Abschiebung leichter habhaft zu werdender Familien. Wir werden uns auf Bundesebene dafür einsetzen, dass Passersatzpapiere schneller ausgestellt werden.

Integration durch Erwerbsarbeit

Für uns Freie Demokraten steht fest: Integration gelingt nur über den ersten Arbeitsmarkt. Der Einstieg in die Erwerbsarbeit muss daher einfach sein. Anträge auf Arbeitserlaubnis sind innerhalb eines Monats zu bearbeiten. Außerdem müssen Asylsuchende im Rahmen von Projekten Arbeitsgelegenheiten im öffentlichen Bereich wahrnehmen können.

Arbeitshindernisse abbauen

Wir wollen die Anerkennung ausländischer Berufs- und Bildungsabschlüsse beschleunigen, um einen schnelleren Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Wir streben für Flüchtlinge eine Ausnahme vom gesetzlichen Mindestlohn an, wie sie für Langzeitarbeitslose gilt. Wir machen uns dafür stark, dass Sprachfähigkeitsnachweise nur dann ein Hinderungsgrund sind, wenn das Sprachniveau für die angestrebte Tätigkeit zwingend notwendig ist.

Fleißige Flüchtlinge unterstützen

Wir Freie Demokraten unterstützen Regelungen, die Flüchtlinge von einer Abschiebung auszunehmen, die einen Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag haben oder schon in Berufsausbildung oder in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung stehen. Wir wollen für gut integrierte, in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis stehende Migrantinnen den Wechsel vom Asylverfahren zur regulären Einwanderung ermöglichen (Spurwechsel). Voraussetzung hierfür sind Straffreiheit, Deutschkenntnisse und die Fähigkeit, den Lebensunterhalt für sich und die eigene Familie verdienen zu können.

Integration durch Sprache

Wir Freie Demokraten werden die Integration von Flüchtlingskindern durch eine kontinuierliche und nachhaltige Sprachförderung an Sachsens Betreuungseinrichtungen und Schulen ausbauen und unterstützen. Der Alphabetisierung muss unabhängig von den gesonderten Kursen mehr Raum gegeben werden. Wir fordern, die Altersgrenze für die Teilnehmer an den Integrationsklassen auch über das 18. Lebensjahr hinaus anzuheben. Auch im Rahmen der dualen Ausbildung wollen wir ergänzende Maßnahmen treffen, um den Seiteneinstieg zu ermöglichen und die Chance zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu bieten.

Sprachliche Barrieren senken

Wir Freie Demokraten wollen für eine höhere Attraktivität Sachsens bei internationalen Fachkräften bei relevanten Behörden und im Internet mehr mehrsprachige Informationsangebote schaffen, zum Beispiel in Form eines zentralen „Welcome-Centers“ im Internet. Zudem unterstützen wir den Vorschlag, Englisch als zweite Amtssprache deutschlandweit zu etablieren.

Integration durch Aus- und Weiterbildung

Neben der Sprachförderung werden wir Freie Demokraten in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft die Ausbildung und Nachqualifizierung von Flüchtlingen und Migranten verstärkt vorantreiben. Um einen ersten wechselseitigen Eindruck zu erhalten, Fähigkeiten zu testen und Arbeitsabläufe zu vermitteln, sind Praktika ein wichtiger Schritt in Richtung Arbeitsmarkt. Wir setzen uns dafür ein, dass der Freistaat mit gutem Beispiel vorangeht und auch in der Landesverwaltung umfassend Praktika anbietet.

Dezentrale Unterbringung

Wir Freie Demokraten ziehen dort, wo es die Rahmenbedingungen erlauben, die dezentrale Unterbringung vor. Sie erlaubt eine bessere, schnellere und kostengünstigere Integration und hat sich als weniger konfliktbehaftet erwiesen.

Sicherheit der Grenzen gewährleisten

Wir Freie Demokraten setzen uns für Schleierfahndungen bzw. flexible Kontrollen im Rahmen der Bekämpfung der Schleuserkriminalität ein. Wir wollen die sächsischen EU-Binnengrenzen offenhalten, wobei wir die Einrichtung von stationären Grenzkontrollen ablehnen.

Recht und Sicherheit gewährleisten

Innere Sicherheit stärken

Die Innere Sicherheit ist eine Kernaufgabe des Staates. Wir Freie Demokraten wollen den Staat befähigen, die Bürger vor Kriminalität und Terrorismus zu schützen und für die Sicherheit der Bevölkerung sowie den Schutz privaten Eigentums zu sorgen. Diese Aufgabe hat auch in Sachsen höchste Priorität. Dabei gilt: Nicht der Staat gewährt den Bürgern ihre Freiheit, sondern die Bürger gewähren dem Staat Einschränkungen der eigenen Freiheit. Daher ist staatliches Handeln stets an die Grundrechte gebunden.

Bürgerrechte wahren

Wir Freie Demokraten sind die Partei der Bürgerrechte. Maßnahmen des Staates im Bereich der Inneren Sicherheit müssen stets das Prinzip der Verhältnismäßigkeit beachten. Für uns Freie Demokraten gilt im Grundsatz, dass sich als Erstes der Staat für seine Betätigung zu rechtfertigen hat und nicht der Bürger.

Datenschutz ist Grundrecht

Datenschutz ist für uns Freie Demokraten ein Grundrecht, das gerade im digitalen Zeitalter eine immer stärker werdende Bedeutung erfährt. Der Staat hat nur die Daten zu erheben und zu speichern, die für die staatliche Tätigkeit unabdingbar sind. Das Datennetz der sächsischen Verwaltung muss höchsten Sicherheitsanforderungen genügen. Die Umsetzung des Datenschutzes muss stets lösungsorientiert erfolgen und darf nicht als Verhinderungsgrund eingesetzt werden.

Recht auf Anonymität wahren

Wir Freie Demokraten bekennen uns zum Recht auf Anonymität im öffentlichen – physischen und digitalen – Raum. Den Einsatz von Software zur automatisierten und massenhaften Gesichtserkennung sowie eine großflächige Videoüberwachung des öffentlichen Raums lehnen wir ab. Wo und zu welchem Zweck Videoüberwachung zum Einsatz kommt, muss für den Bürger leicht erkennbar sein. Gut sichtbare Beschilderungen sowie eine Online-Übersicht der Überwachungsstellen sollten hierzu eingeführt werden.

Kein Zugriff auf Verbindungsdaten

Wir Freie Demokraten lehnen den Zugriff von Nachrichtendiensten auf Verbindungsdaten und Inhalte von Mails und Gesprächen ab, sofern nicht ein konkreter Verdacht auf Straftaten oder terroristische Aktivitäten besteht.

Tolerantes und offenes Sachsen

Wir Freie Demokraten unterstützen Projekte, die breite gesellschaftliche Kreise in Sachsen ansprechen, beispielsweise Jugendfeuerwehren, Religionsgemeinschaften

oder Sportvereine. Der Kampf gegen „Rechts“ darf keine staatlich geförderte politische Vorfeldarbeit bestimmter politischer Gruppen werden, sondern ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Verfassungsschutz

Deutschlandweit operierende Extremisten kann man nicht mit 16 einzelnen Landesämtern für Verfassungsschutz sowie einem Bundesamt wirksam bekämpfen. Wir Freie Demokraten wollen die parlamentarische Kontrolle des Verfassungsschutzes stärken und ergebnisoffen prüfen, ob eine Stärkung des Bundesamtes für Verfassungsschutz mit eng angebundene Außenstellen in den Ländern nicht die bessere Lösung für eine effektivere Bekämpfung des Extremismus ist.

Extremismus bekämpfen

Wir Freie Demokraten verurteilen jede Form des Extremismus. Politischen Extremismus von Rechts- bis Linksextremismus lehnen wir ebenso ab wie religiös oder nationalistisch motivierten Extremismus. Dies gilt insbesondere für den Antisemitismus. Die wissenschaftliche Expertise in den Sicherheitsbehörden bei der Bekämpfung verschiedener Extremismusformen muss ausgebaut werden.

Kinderschutz

Kinder und Jugendliche müssen bereits von Geburt an vor Gewalt und sexueller Gewalt geschützt werden. Hierzu braucht es verpflichtende Weiterbildungen von allen Personen, die Kinder und Jugendliche von Amts wegen betreuen und erziehen sollen. Die Weiterbildung von Richterinnen und Richtern, die mit Kindern und Jugendlichen befasst sind, muss verbessert werden.

Polizei für ihre Aufgaben ausstatten

Wir Freie Demokraten stehen an der Seite der sächsischen Polizei. Für ihre Arbeit hat sie Respekt und Wertschätzung verdient. Wir setzen uns für eine personell gut ausgestattete und fachlich qualifizierte Polizei ein. Angesichts neuer Aufgaben für die Polizei wollen wir die Personalausstattung verbessern. Jungen Polizisten wollen wir Aufstiegschancen bieten.

Extremisten raus aus der Polizei

Extremisten, gleich aus welcher politischen Richtung, haben in der sächsischen Polizei nichts zu suchen. Vorwürfen von extremistischem Verhalten werden wir Freie Demokraten intensiv, aber ohne Vorverurteilungen nachgehen. Zudem müssen wissenschaftliche Erkenntnisse zu Radikalisierung, Extremismus und Rassismus sowie eine Sensibilität für Diskriminierung in der Aus- und Fortbildung eine stärkere Rolle spielen.

Parlamentarische Kontrolle stärken

Wir Freie Demokraten erachten die interne Beschwerdestelle innerhalb der sächsischen Polizei für richtig. Wir werden diese um einen am Sächsischen Landtag angesiedelten Polizeibeauftragten komplementieren.

Sanierungsstau bei Polizeiliegenschaften auflösen

Der Sanierungsstau bei den Gebäuden ist für uns Freie Demokraten nicht hinnehmbar. Für viele Gebäude, die unmittelbar nach 1990 saniert wurden, steht jetzt eine Komplettsanierung an. Neben der Sanierung von Bestandsgebäuden muss neuen Bedarfen Rechnung getragen werden, wie bei Anlagen für das Polizeitraining, Schießanlagen und einem neuen Rechenzentrum.

Organisierte Kriminalität nachhaltig bekämpfen

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, die Organisierte Kriminalität nachhaltig zu bekämpfen. Kriminelle Vereinigungen dürfen nicht besser organisiert und vernetzt sein als der Staat. Wir wollen den länderübergreifenden Austausch zur Organisierten Kriminalität verbessern und eine einheitliche Bearbeitung polizeilicher Vorgänge etablieren.

Gemeindlicher Vollzugsdienst

Der gemeindliche Vollzugsdienst leistet eine wichtige Aufgabe zur Herstellung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit in den Städten und Gemeinden. Wir Freie Demokraten setzen uns für eine aufgabengerechte Ausstattung des gemeindlichen Vollzugsdienstes ein. Schusswaffen für Bedienstete des gemeindlichen Vollzugsdienstes gehören nicht dazu. Der Gemeindliche Vollzugsdienst hat nicht die Aufgabe, die durch die unzureichende personelle Ausstattung der Vollzugspolizei entstehenden Lücken auf Gemeindeebene zu schließen. Eine Verlagerung von Aufgaben des Polizeivollzugsdienstes auf den gemeindlichen Vollzugsdienst lehnen wir ab.

Freiwillige Feuerwehren sichern

Wir Freie Demokraten setzen uns weiter für eine hohe Leistungsfähigkeit von Feuerwehr und Katastrophenschutz ein. Wir werden die Feuerwehr und den Katastrophenschutz besser ausstatten. Die Gewinnung von Nachwuchskräften bei den Freiwilligen Feuerwehren besitzt in den ländlichen Regionen eine besondere Bedeutung.

Wir wollen eine stärkere Zusammenarbeit gerade im Katastrophenfall mit der Tschechischen Republik und der Republik Polen erreichen.

Leistungsfähigkeit von Feuerwehr, Rettungsdiensten und Katastrophenschutz sicherstellen

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine hohe Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit von Feuerwehr und Katastrophenschutz ein. Die Grundeinsatzbereitschaft ist zwingende Voraussetzung, damit im Ernstfall schnell, effektiv und unbürokratisch die Rettung von Menschen, Lebewesen und Eigentum gelingen kann.

Nachwuchs für Feuerwehr und Katastrophenschutz sichern

Wir Freie Demokraten wollen die Einsatz- und Leistungsfähigkeit der Feuerwehren und der Katastrophenschutzeinheiten in Sachsen langfristig sichern und auch neue Wege der Personalgewinnung gehen. Ein Beispiel ist die Beschäftigung hauptamtlicher Kräfte durch die öffentliche Hand, ohne dabei jedoch die Strukturen insgesamt hauptamtlich zu gestalten. Feuerwehren zweiter Klasse lehnen wir ab.

Feuerwehrausbildung an Bedarf anpassen

Wir Freie Demokraten wollen die Ausbildung der Feuerwehren weiter ausbauen und beispielsweise den Erwerb des LKW-Führerscheins weiter fördern. Neue Kooperationsformen der Freiwilligen Feuerwehren, beispielsweise bei Wartung und Technik, wollen wir fördern. Die Landesfeuerweherschule muss finanziell und personell so ausgestattet sein, dass sie den Schulungs- und Ausbildungsbedarf der Freiwilligen Feuerwehren umfassend gewährleisten kann.

Moderne Technik für unsere Feuerwehren

Wir Freie Demokraten wollen die Feuerwehrtechnik weiter erneuern. Immer noch stehen zahlreiche DDR-Fahrzeuge in den Gerätehäusern. Kommunen, welche diese Technik ersetzen, sollen von einem erhöhten Fördersatz profitieren. Für die Beschaffung von Ausrüstung wollen wir eine Pauschalförderung einführen. Die Fördersätze für Feuerwehrfahrzeuge und Gerätehäuser wollen wir anheben.

Katastrophenschutz angemessen ausstatten

Wir Freie Demokraten wollen für die am Katastrophenschutz beteiligten Hilfsorganisationen sicherstellen, dass der Freistaat Sachsen seine Aufgaben in diesem Bereich ohne Abstriche zuverlässig erfüllt und die nötigen Mittel für die Vorsorge, die Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit des Katastrophenschutzes bereitstellt. Dies gilt für die Einsatztechnik wie für die Personalausstattung.

Wegezeiten bei Ausgleichsleistungen beachten

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass bei finanziellen Ausgleichsleistungen für Lohnausfälle durch Einsätze auch die Wegezeiten zur Arbeit berücksichtigt werden.

Die Berichtspflichten der Feuerwehr gegenüber dem sächsischen Innenministerium wollen wir minimieren.

Waffenrecht überprüfen

Wir Freie Demokraten werden uns auf Bundesebene sowie mit unseren Partnern im Europäischen Parlament dafür einsetzen, dass eine Generalrevision des Waffenrechts vorgenommen wird, um Praktikabilität und Praxisnähe zu verbessern. Wir wollen überzogene bürokratische Regeln, die keine Sicherheitsrelevanz haben, reduzieren und Besitzer von unnötigen Berichtspflichten befreien. Eine weitere Verschärfung waffenrechtlicher Regeln lehnen wir ab.

Extremisten entwaffnen

Wir Freie Demokraten werden die kommunalen Waffenbehörden befähigen, die Prüfung bekannter Extremisten und Reichsbürger gründlich und umfassend innerhalb eines annehmbaren Zeitrahmens durchzuführen. Dafür wollen wir eine enge Zusammenarbeit mit dem Verfassungsschutz etablieren. Wir wollen in dieser Legislatur Hemmnisse aus dem Weg räumen, die es zulassen, dass Extremisten weiterhin Waffen besitzen und damit Besitzer von Legalwaffen, die auf dem Boden des Grundgesetzes stehen, diskreditieren.

Unabhängigkeit der Justiz bewahren

Wir Freie Demokraten werden weiterhin die Unabhängigkeit der Justiz bewahren und bekennen uns zur Abschaffung des externen Weisungsrechts für die Staatsanwaltschaft.

Die Verbesserung der Aus- und Fortbildung der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie die Ausstattung der Behörden mit sachlichen und personellen Mitteln ist für uns ein zentrales Anliegen.

Juristennachfolge strukturiert begleiten

Eine Vielzahl von Richtern, Staatsanwälten, Rechtspflegern sowie Beamten des mittleren und gehobenen Dienstes gehen jetzt in den Ruhestand. Wir Freie Demokraten werden neue Angebote bei Ruhestandsregelungen machen. Wir werden die Nachbesetzung offener Stellen namentlich bei Ausscheiden aus Altersgründen sichern.

Justiz digitalisieren

Wir Freie Demokraten werden die Digitalisierung der Justiz weiter vorantreiben. IT-Anwendungen in der Justiz müssen die Mitarbeiter entlasten und dürfen keine dauerhaften Mehrarbeiten verursachen. Sie sollen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zum Recht erleichtern und Verfahren effizienter gestalten. Für prozessleitende Verfügungen und das Erstellen von Protokollen wollen wir den Einsatz von künstlicher Intelligenz vorantreiben. Verhandlungen vor Zivil-, Verwaltungs-, Arbeits-, Finanz- und

Sozialgerichten müssen grundsätzlich auch rein online durchgeführt werden können. Wir setzen uns im Bundesrat dafür ein, dass die Hauptverhandlung in Strafverfahren künftig digital aufgezeichnet wird.

Juristenausbildung

Die Schließung der Juristischen Fakultät in Dresden sehen wir Freie Demokraten als Fehler an. Wir wollen in Dresden wieder eine Juristenausbildung einrichten, die sowohl auf das Erste und Zweite Juristische Staatsexamen vorbereitet als auch Bachelor- und Masterstudiengänge anbietet. In diesem Zusammenhang unterstützen wir die Einführung des integrierten Bachelorgrads für Jurastudenten in Sachsen, welche wir unter anderem bei der Erlassung einer konkreten Rechtsverordnung zur Regelung der Einzelheiten zur Verleihung des Bachelors lösungsorientiert begleiten wollen. Wir wollen Anreize für eine juristische Tätigkeit als Anwalt, Notar oder Verwaltungsmitarbeiter im ländlichen Raum schaffen.

Strafverfolgung rechtsstaatlich durchführen

Eine Ausweitung der Kennzeichenerfassung oder gar eine Einführung der Vorratsdatenspeicherung wird von uns Freien Demokraten weiterhin abgelehnt. Integrierte Ermittlungseinheiten von Polizei und Staatsanwaltschaften haben sich in großen und komplexen Strafverfahren bewährt. Wir wollen sie beibehalten und ausbauen.

Effizientere Strafverfolgung bei Sexualdelikten

Wir Freie Demokraten wollen die Strafverfolgung von sexualisierter Gewalt effektiver gestalten und dabei betroffene Personen jedweden Geschlechts, vor allem Kinder, besser schützen. Dazu wollen wir die Polizei und die Justiz besser ausstatten und für den Umgang mit Betroffenen stärker sensibilisieren.

Zugang zum Recht sichern

Wir Freie Demokraten wollen die bestehenden Amts- und Landgerichte erhalten. Das ehemalige Landgericht Bautzen wollen wir als Außenstelle des Landgerichts Görlitz weiterführen. Wir wollen einen leichten Zugang zum Recht. Anwaltliche Beratungsstellen als erste Anlaufstellen für Bürger wollen wir in allen Amtsgerichtsbezirken einrichten.

Fachgerichte entlasten

Wir Freie Demokraten wollen auf Bundesebene darauf hinwirken, dass öffentlich-rechtliche Gerichtsbarkeiten zusammengeführt und die Prozessordnungen vereinheitlicht werden.

Opfer von Straftaten gezielt unterstützen

Der Schutz und die Unterstützung der Opfer von Gewalttaten sind uns Freien Demokraten ein wichtiges Anliegen. Opferschutz ist zugleich Voraussetzung dafür, dass Bürger in Notsituationen überhaupt Zivilcourage zeigen und Hilfe leisten.

Für einen wirksamen Strafvollzug

Wir Freie Demokraten sehen die Resozialisierung der Strafgefangenen als Kernaufgabe des Justizvollzuges an, um sie auf ein gesetzestreuces Leben nach der Haft vorzubereiten. Wir werden ein modernes Resozialisierungsgesetz schaffen. Wir wollen dafür sorgen, dass, wer zu einer Geldstrafe verurteilt wurde, diese aber nicht bezahlen kann, seine Strafe durch Arbeitsleistungen erbringen können soll. Wir wollen den Betreuungsschlüssel für die Bewährungshilfe weiter senken, um den Mitarbeitern eine möglichst wirkungsvolle Betreuung der Haftentlassenen zu ermöglichen.

Für funktionierende Gefängnisse

Wir Freie Demokraten erkennen die Wichtigkeit von funktionierenden Gefängnissen mit geordneten Verhältnissen für einen handlungsfähigen Rechtsstaat an. Wir werden zudem ein Maßnahmenpaket in die Wege leiten, welches dem Personalmangel langfristig entgegenwirken soll.

Strafvollstreckung

Wir Freie Demokraten wollen den offenen Strafvollzug ausweiten und die Rückfallquoten in den verschiedenen Vollzugsformen wissenschaftlich evaluieren. Entlassenen Strafgefangenen wollen wir in allen Regionen ein breit gefächertes Überleitungsmanagement anbieten, um die Resozialisierung zu stärken.

Für ein modernes Familienrecht

Wir Freie Demokraten treten für ein modernes Familienrecht ein, das verschiedenen Lebensverhältnissen und Wertvorstellungen der Bürger entspricht. Familienrecht ist ein Instrument zur Lösung von Konflikten im familiären Bereich und nicht Gestaltungsvorgabe des Staates für die familiären Beziehungen seiner Bürger.

Sportland Sachsen

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine verlässliche Förderung des Breiten- und Spitzensports als größte Bürgerbewegung des Freistaates ein. Dies umfasst insbesondere eine Offensive für Bau und Sanierung von Sportstätten sowie die Fortführung des Zuwendungsvertrags mit dem Landessportbund unter Stärkung der Selbstverwaltung des Sports.

Leistungssportland Sachsen

Wir Freie Demokraten bekennen uns zum Leistungssportstandort Sachsen mit unseren Bundesstützpunkten, dem Olympiastützpunkt, den Eliteschulen des Sports und dem Institut für Angewandte Trainingswissenschaften in Leipzig. Darüber hinaus unterstützen wir die Reaktivierung der akademischen Trainerausbildung in Leipzig.

Die Welt zu Gast in Sachsen

Wir Freie Demokraten sehen den Wert von Sportgroßveranstaltungen in Sachsen für sämtliche Bereiche vom Tourismus über die Wirtschaft bis hin zur Sportlandschaft. Wir bekennen uns daher zur Unterstützung von Sportgroßveranstaltungen vom Internationalen Turnfest und der Turn-EM in Leipzig über die Finals 2025 in Dresden bis hin zu den Wintersportweltcup in Klingenthal und Altenberg.

Bundeswehr den Rücken stärken

Wir unterstützen unsere Truppe und setzen uns dafür ein, die Bundeswehrstandorte in Sachsen zu erhalten und sie attraktiver zu gestalten. Wir werden die zivil-militärische Verbundenheit stärken, indem wir unter anderem die Bundeswehr verstärkt in Veranstaltungsformate des Freistaates integrieren, gemeinsame Informations- und Bildungsangebote intensivieren und der Bundeswehr die Werbung und politische Bildung an Sachsens Schulen, Hochschulen und Universitäten besser ermöglichen.

Die Kommunen stärken

Kommunen auskömmlich finanzieren

Die Kommunen haben die Aufgabe der Daseinsfürsorge für ihre Einwohner. Wir Freie Demokraten wollen sie in die Lage versetzen, ihre notwendigen sozialen, bildungspolitischen und infrastrukturellen Einrichtungen zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Wir Freie Demokraten wollen die kommunale Selbstverwaltung stärken, indem wir Fördermittelprogramme reduzieren und eine zweckungebundene Investitionszulage für Kommunen einführen. Kommunen sollen dann im Stadt- oder Gemeinderat frei entscheiden können, welches Projekt sie damit finanzieren wollen. Zudem sollen auch Gelder über mehrere Jahre angespart werden können, um größere Bauprojekte zu finanzieren.

Dynamisierter finanzieller Ausgleich für Kommunen

Der Freistaat Sachsen und auch die Bundesregierung delegieren immer mehr Aufgaben an die kommunale Ebene, ohne dabei auch die adäquaten finanziellen Mittel zur Aufgabenerfüllung bereitzustellen. Wir Freie Demokraten fordern, dass weitere Aufgaben nur mit dem entsprechenden verfassungsrechtlich festgelegten, aber auch zu dynamisierenden finanziellen Ausgleich übertragen werden.

Zuwendungen für kommunale Selbstverwaltung auf 35 Prozent

Wir Freie Demokraten wollen die Zuwendungen an die kommunale Ebene zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung auf 35 Prozent steigern. Zudem unterstützen wir Freie Demokraten den Landkreis Görlitz bei seiner Klage vor dem Sächsischen Verfassungsgerichtshof gegen das Finanzausgleichsgesetz.

Brandschutz umfassend finanzieren

Wir Freie Demokraten wollen die vom ersten Kabinett Kretschmer 2017 versprochenen jährlich 21 Millionen Euro für den Brandschutz umsetzen.

Pauschalierung kommunaler Straßenbaumittel

Wir Freie Demokraten werden die Pauschalierung von kommunalen Straßenbaumitteln entfristen. Diese sollte jedoch direkt an die Straßenbaulastträger ausgezahlt werden und nicht über die Landkreise. Dadurch vereinfachen sich Entscheidungsprozesse und es gibt den Kommunen und Bauunternehmen Planungssicherheit.

Mehr Mittel für Schul- und Kitabau

Wir Freie Demokraten werden die Mittel für Schulhausbau und Kitas aufstocken, um den hohen Sanierungs- und Neubaubedarf in Sachsen abzubauen.

ÖPNV ist Länderaufgabe

Wir Freie Demokraten fordern, dass der Freistaat die Verpflichtung durch die Zuständigkeit für den ÖPNV als Länderaufgabe ernst nimmt und sich stärker an den Kosten beteiligt, mindestens in Höhe der jeweiligen Erhöhung der Bundesmittel. So bleiben die Kommunen nicht weiter auf den steigenden Betriebs- und Personalkosten sitzen. Auch Einführungs- und Nebenkosten von Bundes- und Landesinitiativen müssen ausfinanziert werden.

Investitionen in sächsische Krankenhäuser

Wir Freie Demokraten setzen uns für auskömmliche Investitionsmittel für die sächsischen Krankenhäuser ein. Diese Pflichtaufgabe der Länder erfüllt der Freistaat nur unzureichend. Sachsen muss die dafür eingesetzten Mittel von derzeit weniger als drei Prozent auf etwa acht Prozent der Umsatzerlöse der sächsischen Krankenhäuser erhöhen. Dies entspricht den Ergebnissen der jährlichen neutralen Kalkulation durch das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK).

Mehr Entscheidungsspielräume für Kommunen

Wir Freie Demokraten wollen Städte und Gemeinden, die so viel wie möglich selbst entscheiden und verantworten können. Wir setzen uns dafür ein, die allgemeine Finanzkraft der Kommunen weiter zu stärken und sie damit zu befähigen, neben den Pflichtaufgaben eigene Projekte aus eigener Kraft zu stemmen. Wir wollen dafür mehr Pauschalzuweisungen statt einzelner Förderprogramme. Vorgaben des Freistaates zu Ausgestaltung und Umfang der Finanzierung von Fraktionen in Kreistagen und Stadträten lehnen wir ab. Diese Entscheidung gehört in die Hände der vor Ort gewählten Mandatsträger.

Verwaltung neu denken

Umfassende Aufgabenkritik für einen schlanken Staat

Wir Freie Demokraten drängen auf eine umfassende Aufgabenkritik der sächsischen Verwaltung. Ausgaben, die von Jahr zu Jahr immer nur anwachsen, wollen wir nicht akzeptieren. Der Staat muss sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren und vor einer Haushaltsdebatte kritisch analysieren, wo Einsparpotenziale liegen und wie man sie heben kann.

Aufgabenkritik ist Voraussetzung für Digitalisierung

Gerade mit Blick auf die angestrebte Digitalisierung der Verwaltung ist diese Aufgabenkritik essenziell. Ein schlechter, unwirtschaftlicher, bürgerferner Verwaltungsvorgang wird auch nach dessen Digitalisierung immer noch schlecht, unwirtschaftlich und bürgerfern sein. Deshalb muss bei der Aufgabenkritik jeder Prozess von Grund auf neu, bürgerfreundlich und digital gedacht werden.

Wir Freie Demokraten legen Wert darauf, dass die Verwaltungsdigitalisierung sowohl für den Bürger als auch für die Verwaltung tatsächlich Effizienzgewinne bietet. Daher müssen Digitalisierungsprojekte verstärkt zu einer Ende-zu-Ende-Digitalisierung führen. Das gesamte Verwaltungsverfahren muss automatisiert abgewickelt werden können. Zudem setzen wir uns für den verstärkten Einsatz der Dunkelverarbeitung in Massenverwaltungsverfahren ein.

Wir werden das Onlinezugangsgesetz konsequent umsetzen und bis 2028 alle Verwaltungsdienstleistungen 24/7 für die Bürger online verfügbar machen.

Doppelstrukturen abbauen

Notwendige Einstellungsbedarfe bei Polizei, Justiz, Schulen und Wissenschaft wollen wir gleichzeitig durch einen effizienteren Personaleinsatz und demografische Effekte in den Landesverwaltungen auffangen. Dafür müssen Doppelstrukturen in Ministerien und nachgeordneten Einrichtungen, die zur Verfestigung von bürokratischen Prozessen führen, eliminiert werden. Doppelstrukturen sind Verschwendung. Zudem muss die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen mit dem Ziel, nutzerfreundliche Abläufe zu schaffen, schnellstens vorangetrieben werden.

Begrenzung des Verwaltungsapparates

Wir Freie Demokraten wollen den sächsischen Verwaltungsapparat begrenzen. Mit jedem Haushalt werden in Sachsen mehr Stellen in den Ministerien geschaffen, obwohl die demografische Entwicklung immer noch rückläufig ist. Das passt nicht zu einem schlanken Staat, der sich auf seine Kernaufgaben konzentriert. Wir Freie Demokraten fordern daher, dass im aktuellen Haushalt keine neuen Verwaltungsstellen geschaffen werden. Mittelfristig setzen wir uns für eine deutliche Senkung des Stellenplans ein.

Bürgernahe, serviceorientierte Verwaltung

Wir Freie Demokraten setzen uns für die Bereitstellung professioneller öffentlicher Dienstleistungen ein. Dies bedeutet, dass die Verwaltung effizient arbeiten muss, um den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen gerecht zu werden. Wir streben eine bürgernahe und serviceorientierte Verwaltung an.

Bürgerbeteiligung stärken

Wir Freie Demokraten setzen uns für die Senkung der Quoren der Volksanträge auf ein Prozent und für Volksbegehren auf zehn Prozent ein. Es ist an der Zeit, das Wahlalter auf 16 Jahre zu reduzieren und die Altersgrenze, um als Bürger für das Amt des Landrats kandidieren zu können, auf 18 Jahre herabzusetzen. Wir wollen das sächsische Petitionsrecht modernisieren.

Leistungsstarke Städte und Gemeinden

Starke und lebenswerte Städte und Gemeinden sind für uns Freie Demokraten die Basis einer demokratischen Gesellschaft. Wir wollen leistungsfähige und selbstständige Kommunen, die von den Bürgern eigenverantwortlich gestaltet werden.

Kommunale Selbstverwaltung

Das kommunalpolitische Ehrenamt ist die demokratische Basis der kommunalen Selbstverwaltung. Wir Freie Demokraten setzen uns für die strenge Beachtung des Subsidiaritätsprinzips ein. Was in den Städten und Gemeinden eigenverantwortlich entschieden werden kann, muss nicht durch Behörden des Freistaates Sachsen vorgegeben werden.

Subsidiarität leben

Eine starke Selbstverwaltung in den Städten und Gemeinden hat für uns Freie Demokraten Vorrang vor einer Lösung auf Landkreisebene. Eine Lösung auf Landkreisebene hat Vorrang vor einer auf Landesebene.

Wahlbewerbung einfacher machen

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass Unterstützungsunterschriften für Bewerber auf kommunale Wahlämter auch außerhalb von Rathäusern wie bei einem Bürgerbegehren gesammelt werden können. Auch die Möglichkeit einer digitalen Unterschrift mittels Online-Ausweisfunktion wollen wir ermöglichen. Die Unterschriftsleistung in der Gemeindeverwaltung soll künftig entfallen. Auch für die im Bundestag und den jeweiligen Kreistagen vertretenen Parteien sollen keine Unterstützungsunterschriften zu den Kommunalwahlen mehr notwendig sein.

Gemeindegebietsreform

Wir Freie Demokraten wollen keine gesetzliche Gemeindegebietsreform. Die freiwillige Zusammenarbeit wollen wir stärken. Nur dort, wo auf freiwilliger Basis keine leistungsfähigen Gemeinden mehr vorhanden sind oder geschaffen werden, darf die Kommunalaufsicht im Einzelfall eingreifen.

Gemeindewirtschaft

Die Versorgung der Bürger mit Wasser, Gas und Energie oder der Betrieb eines Krankenhauses kann von der Kommune selbst, über ein eigenes Unternehmen oder privatwirtschaftlich organisiert werden. Wir Freie Demokraten bevorzugen den privatwirtschaftlichen Weg, wollen Städte und Gemeinden in ihrer Wahlfreiheit jedoch nicht einschränken. Auch dies ist für uns Ausdruck kommunaler Selbstverantwortung. Jede unternehmerische Tätigkeit muss vom Stadt- oder Gemeinderat beschlossen werden.

Verwaltungsstrukturen anpassen

Wir werden Größe und Leistungsfähigkeit staatlicher Strukturen weiter überprüfen und an den Bedürfnissen der Bevölkerung sowie gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen ausrichten.

Once-Only-Prinzip für Bürgerdaten

Wir Freie Demokraten werden das Once-Only-Prinzip in den sächsischen Verwaltungen umsetzen. Bürger und Unternehmen sollen ihre Daten und Dokumente nur einmal mitteilen oder einreichen müssen, während die einzelnen Behörden sie für ihre Zwecke unter Einhaltung des Datenschutzes weiterverarbeiten können.

Verwaltungsmodernisierung vorantreiben

Wir Freie Demokraten wollen Verwaltungsstrukturen verschlanken und effizienter gestalten. Wir wollen eine konsequente und gestraffte Rechtsaufsicht zur Kontrolle der Verwaltung. Insbesondere die Kommunalaufsicht muss neu gegliedert werden. Doppelzuständigkeiten zwischen Fachbehörden und der Landesdirektion Sachsen sollen im Interesse einer schlanken Verwaltung vermieden werden.

Genehmigungsverfahren beschleunigen

Wir Freie Demokraten wollen Genehmigungsverfahren in allen Bereichen der staatlichen Verwaltung weiter reduzieren. Das obligatorische Widerspruchsverfahren wollen wir auf ein erforderliches Mindestmaß reduzieren.

Förderprogramme in den Finanzausgleich integrieren

Wir Freie Demokraten wollen Förderprogramme auf Zielstellungen mit zentraler Bedeutung für Sachsen konzentrieren. Im kommunalen Bereich wollen wir

Förderprogramme in den kommunalen Finanzausgleich integrieren. Dies baut Bürokratie ab und stärkt die kommunale Selbstverwaltung.

Personalplanung des Öffentlichen Dienstes modernisieren

Wir Freie Demokraten wollen eine effektivere Nutzung der Kenntnisse und Erfahrungen der Mitarbeiter der Verwaltungen auf allen Ebenen. Dazu gehören unter anderem eine weitreichende Delegation von Aufgaben, klare Zielvorgaben sowie der Verzicht auf ständiges Einwirken und Überregulierung. Wir wollen eine Personalplanung, die unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten zielgerichtet Entwicklungsperspektiven aufzeigt.

Öffentliche Verwaltungen zu Unterstützern der Wirtschaft machen

Wir Freie Demokraten setzen uns nachdrücklich für den Bürokratieabbau und die Vereinfachung der öffentlichen Verwaltung ein. Unser Ziel ist es, die Verwaltung zu einem effizienten Dienstleister für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen zu machen. Wir werden bürokratische Hürden reduzieren und Verwaltungsprozesse optimieren, um die Interaktion mit der Verwaltung so reibungslos wie möglich zu gestalten.

Gezielte Stellenreduktion im Landesdienst

Wir Freie Demokraten fordern eine gezielte Stellenreduktion im Landesdienst um ca. 15.000 Stellen bis zum Jahr 2040 entsprechend der aktuell prognostizierten Entwicklung des demografischen Arbeitskräftepotenzials im Freistaat Sachsen, um den Verwaltungsapparat nicht unnötig aufzublähen. Wir wollen eine Personalkonkurrenz mit der Wirtschaft vermeiden und sicherstellen, dass genügend Nachwuchs- und Arbeitskräfte für die Wirtschaft zur Verfügung stehen.

Digitale Verwaltung als One-Stop-Agency

Um Unternehmen einen zentralen Ansprechpartner in den Verwaltungen zu bieten, werden wir den Umbau der Verwaltungen zu „One-Stop-Agencies“ angehen. Damit sollen die Verwaltungen auf einfachem Weg, effizient und mit geringem Aufwand als Problemlöser für diese dienen und dazu beitragen, bürokratische Hürden zu überwinden.

Rücknahme der Vorfälligkeit von Sozialversicherungsbeiträgen

Wir Freie Demokraten fordern eine sächsische Initiative zur Rücknahme der Vorfälligkeit von Sozialversicherungsbeiträgen und Steuervorauszahlungen. Wir wollen uns gegen die Belastungen aus dem Lieferkettengesetz und der Taxonomie-Richtlinie einsetzen, um insbesondere kleine und mittlere Unternehmen zu entlasten.

Finger weg vom Sächsischen Vergabegesetz

Wir Freie Demokraten werden sicherstellen, dass keine vergabefremden Kriterien Eingang in das Sächsische Vergabegesetz finden. Wir wollen weiterhin dafür sorgen, dass nicht das billigste Angebot Vorrang hat, sondern immer nach dem wirtschaftlichsten entschieden wird. Damit haben auch weiterhin vorrangig regionale, sächsische Mittelständler die Chance, Aufträge zu erhalten. Eine Verschärfung des Vergabegesetzes, die dem Mittelstand eine Teilnahme an Vergaben von öffentlichen Aufträgen praktisch verwehrt, lehnen wir ab.

Baurecht prüfen

Wir Freie Demokraten werden das Baurecht, insbesondere die Sächsische Bauordnung und das Sächsische Denkmalschutzgesetz, überprüfen und flexibler gestalten, um Bauvorschriften zu lockern und den Bauprozess zu vereinfachen. Hemmende Standards wollen wir in allen Bereichen so weit wie möglich auf ein verhältnismäßiges sicherheitsrelevantes Maß absenken.

Antragsteller sollen für ihre Vorhaben nur noch eine Behörde als Ansprechpartner haben. Die Bauaufsichtsbehörde soll zukünftig die Zuständigkeit anderer Behörden abschließend prüfen und die aus ihrer Sicht notwendigen Entscheidungen eigenständig einholen. Stichtagsregelungen mit einer Genehmigungsfiktion sind auszuweiten.

Selbstständigkeit als „New Normal“

Im Arbeitsrecht werden wir Freie Demokraten Maßnahmen ergreifen, um Selbstständigkeit als das „New Normal“ zu etablieren. Dies beinhaltet transparente und faire Bewertungen von Scheinselbstständigkeit durch die Deutsche Rentenversicherung, die Definition von Akzeptanzkriterien für freiwillige Versicherungen, wie Rente, Pflegeversicherung, Krankenversicherung, durch Unternehmer und den Ausschluss verbotener Arbeitnehmerüberlassung für bestimmte Personengruppen, wie Selbstständige mit Kapitalgesellschaften oder Kleinstunternehmen. Wir werden auch die Möglichkeit zur freiwilligen Arbeitslosenversicherung bei der Arbeitsagentur erweitern.

Normenkontrollrat stärken

Um die Belastung durch unnötige Bürokratie zu reduzieren, werden wir Freie Demokraten den Normenkontrollrat stärken. Er soll bereits bei der Erstellung der Referentenentwürfe vor der ersten Kabinettsbefassung verpflichtend beteiligt werden.

One in, two out

Wir Freie Demokraten werden eine „One in, two out-Regel“ in Sachsen einführen: Für einen mit einer neuen Regelung verbundenen bürokratischen Aufwand muss an anderer Stelle Aufwand in doppelter Höhe innerhalb einer Legislaturperiode gestrichen werden.

Mit Praxis-Checks soll die Praxistauglichkeit neuer Regelungen und Formulare vorab geprüft werden.

Jährlichen Bürokratiebericht der Staatsregierung einführen

Wir Freie Demokraten werden einen jährlichen Bürokratiebericht der Staatsregierung an den Sächsischen Landtag einführen und bestehende sächsische Gesetze regelmäßig hinsichtlich Bürokratie und Vereinfachung überprüfen lassen. Zusätzlich werden die Staatsministerien einen Digitalcheck bei neuen Regelungen durchführen, und der Normenkontrollrat wird die Möglichkeiten der Digitalisierung unabhängig prüfen.

Statistische Berichtspflichten reduzieren

Wir Freie Demokraten werden statistische Berichtspflichten drastisch reduzieren und vorhandene Verwaltungsdaten zusammenführen, um die Belastung durch bürokratische Dokumentationspflichten zu minimieren.

Für eine aktivierende Gesellschafts- und Sozialpolitik

Sozialpolitik ist Innovationspolitik

Wir Freie Demokraten verstehen Sozialpolitik als Innovationspolitik. Im Wortsinn von Innovation als Erneuern ist unser Bestreben immer, die Lage der Betroffenen stetig so zu verbessern, dass Sozialhilfe absehbar unnötig sein wird, statt sie zu verstetigen oder gar auszubauen. Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe geben und den Betroffenen den Weg hin zu einem selbstständigen Leben vereinfachen. Dadurch kann sich die Sozialhilfe stärker auf die Betroffenen konzentrieren, bei denen die Umstände ein vollständig von Unterstützung unabhängiges Leben nicht zulassen.

Selbstbewusste Familien

Wir Freie Demokraten werden Rahmenbedingungen schaffen, die Familien in ihren Alltagsherausforderungen unterstützen. Wir wollen in Sachsen eine stärkere Kultur der Akzeptanz und Unterstützung der Familie. Dabei soll jeder selbst entscheiden können, wie er sein Leben gestalten will und wie er Familie definiert. Selbstbestimmung ist das oberste Ziel liberaler Politik.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern

Wir Freie Demokraten wollen die bestmögliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf schaffen, um allen Menschen eine erfolgreiche Berufstätigkeit zu ermöglichen. Beide Elternteile sollten bei einer Entscheidung für Kinder eine erfüllende berufliche Karriere nicht ausschließen müssen. Wir wollen daher Kindertageseinrichtungen und solche der öffentlich geförderten Kinderpflege, die stärker als bisher auf die konkreten Bedürfnisse der Eltern eingehen – insbesondere bedarfsorientierte, flexible Öffnungszeiten vorhalten. Dazu gehören Öffnungszeiten nach 18 Uhr und bei entsprechendem Bedarf auch an Wochenenden.

Betriebskindergärten unterstützen

Wir Freie Demokraten wollen die Schaffung beschäftigungsnaher Betreuungslösungen wie Betriebskindergärten unterstützen. Zur Unterstützung der Kinderbetreuungsangebote im Freistaat wollen wir die Landespauschale angemessen erhöhen, um eine faire Finanzierung mit je einem Drittel Anteil von Eltern, Kommunen und Freistaat zu erreichen.

Für eine Reform des Landeserziehungsgeldes

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine Reform des Landeserziehungsgeldes ein. Es soll in Anlehnung an das Bundeselterngeld ausgestaltet werden. Damit erhalten Eltern für das zweite oder dritte Lebensjahr des Kindes ein weiteres Jahr einen Ausgleich für erziehungsbedingte Minderungen ihres Erwerbseinkommens.

Wertschätzung und Unterstützung für Senioren

Wir Freie Demokraten wollen im Alter ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen und fördern, so lange, wie es die körperliche Verfassung erlaubt. Wir wollen beim Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich die Bedürfnisse aller Generationen berücksichtigen. Die Grundangebote insbesondere für ältere Menschen müssen auch in der Fläche verfügbar sein und bleiben, beispielsweise durch das Modell der Bürgerläden oder durch mobile Lösungen.

Flexibel arbeiten – auch im Alter

Wir Freie Demokraten wollen das wertvolle Erfahrungswissen älterer Mitarbeiter länger dem Unternehmen zugutekommen lassen. Wir setzen uns dafür für differenzierte Fort- und Weiterbildung ebenso wie flexible Arbeitszeitmodelle ein.

Barrierefreies Wohnen im Alter

Wir Freie Demokraten werden die Schaffung barrierefreien Wohnraums und die Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern erleichtern und dazu bestehende Baustandards bezüglich ihrer Zweckmäßigkeit überprüfen. Um ein längeres Verbleiben in der Wohnung zu ermöglichen, sollen technische Unterstützungssysteme von Vermietern, Versicherungsträgern und Kommunen begünstigt zur Verfügung gestellt werden können.

Inklusion und Barrierefreiheit

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass jedem Einzelnen, unabhängig von seinen persönlichen Voraussetzungen, der Zugang zu allen Möglichkeiten offensteht, um sich selbst und seine Potenziale zu entwickeln und zu entfalten. Inklusion ist dabei für uns eine Querschnittsmaterie.

Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Wir Freie Demokraten werden die UN-Behindertenrechtskonvention in Sachsen umsetzen und damit Selbstbestimmung und ein eigenverantwortliches Leben jedes Menschen fördern. Über das bestehende Landesinklusionsgesetz hinaus wollen wir einen Landesinklusionsplan für Sachsen, der die Möglichkeit bietet, den Grad der jeweiligen Zielerreichung transparent darzustellen. Wir Freie Demokraten werden die vorhandenen Beratungsangebote darauf ausrichten, dass sie grundsätzlich digital erreichbar sind. Unser Anspruch ist eine weitgehende Integration im regulären Arbeitsmarkt.

Stärkung der Jugendämter

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, präventive Angebote des Jugendamtes weitestgehend durch den Freistaat zu finanzieren. Hoch belastete Familien mit erheblichen sozialen Problemen oder zusätzlichen Belastungen aufgrund von

Gesundheitsbeeinträchtigungen benötigen häufig zusätzliche Unterstützung durch die Kommunen. Die dafür nötigen zusätzlichen Mittel wollen wir den Kommunen erstatten, um gerade auch den freien Trägern Planungssicherheit zu verschaffen.

Das Kindeswohl steht für uns an erster Stelle

Wir Freie Demokraten wollen bürokratische Hemmnisse bei der Sicherstellung des Kindeswohls abbauen. Die Inobhutnahme, also die Heim- oder Pflegefamilienunterbringung von Kindern und Jugendlichen, ist stets nur das letzte Mittel. Wir werden die Tagessätze für Heimkinder anpassen, um die personelle Ausstattung der Heime zu verbessern. Wir setzen uns dabei für eine Trennung zwischen Kostenträger und der Aufsichtsbehörde für eine wirksame und transparente Wahrnehmung der Überwachungsaufgaben ein.

Die Jugend unterstützen

Wir Freie Demokraten wollen Jugendclubs und die mobile Jugendarbeit stärken. Junge Menschen wollen wir dabei ermutigen, selbst Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen mehr Freizeitmöglichkeiten für junge Menschen schaffen, zugeschnitten auf bestimmte Altersgruppen.

Kein Platz für Gewalt

Wir Freie Demokraten wollen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, aber auch Gewalt untereinander wirksam bekämpfen. Wir werden Präventionsangebote, Kinderschutzambulanzen und Childhood-Häuser stärken. Pädagogische Fachkräfte, wie auch Lehrer, müssen stärker dazu befähigt werden, mögliche und tatsächliche Gewaltopfer früher als bisher zu erkennen und ihnen zu helfen. Die Schulsozialarbeit wollen wir ausbauen und an allen Schulen im Freistaat etablieren.

Schutzhäuser finanziell sichern

Schutzhäuser für Frauen und Männer leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz vor familiärer Gewalt oder Menschenhandel. Wir Freie Demokraten wollen diese Angebote stärker ausbauen und finanziell sichern. Sachsen ist hierbei ein Vorreiter, da es auch Schutzräume für Männer anbietet. Für queere Menschen, deren Bedürfnissen in Frauen- und Männerschutzhäusern oftmals nicht Rechnung getragen werden kann, werden wir Schutzhäuser etablieren.

Obdachlosigkeit entgegenwirken

Wir Freie Demokraten werden eine Bedarfsanalyse zur Situation der Obdach- und Wohnungslosen in Sachsen in Auftrag geben, um deren Bedürfnisse und Herausforderungen genau einschätzen zu können. Mit diesen Ergebnissen werden wir passende Hilfsangebote in städtischen und ländlichen Regionen unterbreiten. Die bloße Verwaltung des Ist-Zustandes lehnen wir ab.

Sachsen als Land der Vielfalt und des Respekts

Wir Freie Demokraten stehen für eine Politik, die sich gegen jegliche Diskriminierung von Menschen richtet. So muss auch allen Menschen mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten die volle und benachteiligungsfreie Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden. Wir werden uns verstärkt für Vielfalt und Wertschätzung in der Gesellschaft einsetzen, insbesondere durch konkrete Maßnahmen in der Bildung, der Förderung von Selbsthilfe und Diversity Management, aber auch durch die Sensibilisierung staatlicher Entscheidungsträger. Eine entsprechende Ergänzung von Artikel 18 Absatz 3 um die sexuelle Orientierung werden wir forcieren.

Gleichberechtigung objektiv nachvollziehbar gewährleisten

Wir Freie Demokraten werden Gleichberechtigungsmaßnahmen unter Einbezug von Familien oder Menschen mit Beeinträchtigung organisieren. Dafür wollen wir auf wissenschaftlicher Basis klare Maßstäbe und Kennziffern entwickeln, um systematische Benachteiligungen zu ermitteln und auf der Grundlage staatliche Maßnahmen sinnvoll und verantwortlich zu entwickeln. Die gesetzliche Vorgabe paritätischer Listen für die Wahl des Sächsischen Landtags lehnen wir ab. Wir setzen uns gegen die Vorgabe von Genderschreibweisen ein, wobei jeder Bürger privat selbst entscheiden kann, wie er kommuniziert. In staatlichen Einrichtungen bekennen wir uns zur deutschen Rechtschreibung, weshalb wir dort Genderschreibweisen ablehnen.

Akzeptanz für Geschlechtsneutralität in Sachsen verbessern

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass die Angabe des Geschlechts nur dort in der Verwaltung erfasst wird, wo dies unbedingt nötig ist. Administrative Akte müssen vom Gedanken der Selbstbestimmung geprägt sein und spezifische Beratungsangebote sind zu fördern.

Für Gleichberechtigung in Schulen sensibilisieren

Wir Freie Demokraten stehen zur Akzeptanz verschiedener Lebensentwürfe auch im Schulalltag. Dafür wollen wir besonders auch Lehrkräfte sensibilisieren und unterstützen. Die Zusammenarbeit mit „Peer to Peer“-Projekten wollen wir weiter intensivieren. Der sächsische Aktionsplan muss fortentwickelt werden.

Freiheit endet nicht mit dem Tod

Wir Freie Demokraten sprechen uns für eine umfassende Reform des sächsischen Bestattungswesens aus. So soll es möglich werden, sterbliche Überreste nach erfolgter Kremierung (Asche in Urne) ohne Bindung an einen Bestatter mit nach Hause zu nehmen, auf dem eigenen Grundstück oder im eigenen Garten zu bestatten, in der freien Natur zu verstreuen, eine Bestattung auf Friedhöfen oder Friedwäldern zu veranlassen oder durch alternative Methoden zu bestatten. Vor der Kremierung soll

weiterhin der Einsatz von Bestattern erforderlich sein. Des Weiteren sprechen wir uns für mehr Freiheiten bei der Grabgestaltung und -beschriftung aus.

Gesundheit und Pflege – Versorgung erneuern

Moderne und flächendeckende Gesundheitsversorgung sichern

Wir Freie Demokraten wollen eine wohnortnahe, qualitativ hochwertige und moderne Gesundheitsversorgung für alle Menschen sicherstellen. Diese kann am besten in einem gleichberechtigten Zusammenspiel von niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern, inhabergeführten Apotheken und weiteren medizinischen Leistungserbringern sowie durch die Chancen der Digitalisierung gestaltet werden. Wir Freie Demokraten wollen gemeinsam mit den Partnern der Selbstverwaltung und medizinischen Leistungsanbietern Lösungen und innovative Versorgungskonzepte erarbeiten, um die medizinische Versorgung in Sachsen langfristig zu sichern.

Wir Freie Demokraten setzen uns für die ärztliche Niederlassung ein. Wenn eine Abrechnung erbrachter ambulanter Leistungen über den einheitlichen Bewertungsmaßstab dies aber jetzt und in Zukunft verhindert, muss eine Abrechnung über die Gebührenordnung der Ärzte gesetzlich möglich sein. Eine erzwungene Rückgabe der kassenärztlichen Zulassung ist dabei ausgeschlossen.

Wir wollen die Umsetzung von Delegationsrechten im Freistaat erproben, damit Ärzte die Zeit finden, sich verstärkt den wirklich behandlungsbedürftigen Patienten widmen zu können.

Ambulant vor stationär

Dabei wollen wir dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ treu bleiben. Die ambulante Versorgung ist der Anker einer niedrigschwelligen, qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung. Behandlungen, die durch den niedergelassenen Sektor erbracht werden können, müssen nicht in Krankenhäusern erfolgen. Wir wollen die ambulante Versorgungsstruktur so weiterentwickeln, dass die Krankenhäuser von möglichst vielen Fällen entlastet und diese im ambulanten Bereich erbracht werden.

Freiberufler sind die tragende Säule der Gesundheitsversorgung

Die Freiberuflichkeit der ärztlichen Tätigkeit ist eine tragende Säule unserer Gesundheitsversorgung. Sie sichert Therapiefreiheit und basiert für die FDP auf einem Wechselwirkungsverhältnis von Freiheit, Vertrauen und Verantwortung, das wir auch in Zukunft schützen wollen.

Neuordnung des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Wir Freie Demokraten wollen die Kurse beim öffentlichen Gesundheitsdienst beenden. Einige Aufgaben, wie normale Schutzimpfungen für Versicherte, müssen vollständig an Primärärzte übertragen werden. Andere Aufgaben wie Schuleingangsuntersuchungen können auch von Ärzten außerhalb des ÖGD durchgeführt werden, die dafür ein Honorar

erhalten sollen. Weniger Doppelungen und die Digitalisierung bei Meldepflichten können die Ämter entlasten.

Sachsens Gesundheitssystem braucht Nachwuchs

Um den dringend benötigten Ärztenachwuchs auszubilden, wollen wir Freie Demokraten, dass die Kapazität an den Medizinstudienorten Chemnitz, Leipzig und Dresden zumindest für zehn Jahre um zehn Prozent ausgebaut wird. Zudem muss das Pharmaziestudium an der Universität Leipzig erhalten bleiben.

Die Stipendienprogramme des Freistaates und der Kassenärztlichen Vereinigung für künftige Landärzte wollen wir ausbauen und auf den Bereich der Zahnmedizin erweitern.

Wohnortnahe Versorgung sichern

Wir Freie Demokraten wollen die Qualität der medizinischen Behandlung in der interdisziplinären und transsektoralen Arbeit evaluieren und transparent verbessern. Wir wollen die Ausbildungskapazitäten erhöhen und strukturelle Veränderungen unternehmen. Arztpraxen, die keinen Nachfolger finden, sollen vermehrt in Medizinische Versorgungszentren (MVZ) umgewandelt und mit angestellten Ärzten am selben Ort weiter betrieben werden.

Apotheken als Garant für ein gesundes Sachsen

Versandhandel im Apothekenbereich kann eine sinnvolle Ergänzung sein, jedoch nur, wenn diese Versandapotheken am Notfalldienst direkt oder durch Dritte teilnehmen.

Für die Freien Demokraten bleiben die inhabergeführten, öffentlichen Apotheken die zentralen Garanten für die Sicherstellung der wohnortnahen pharmazeutischen Versorgung der Patienten in Sachsen. Diese gewährleisten Beratung und eine 24-stündige Vollversorgung aus einer Hand.

Bessere Honorierung der Apotheker

Wir wollen uns auf Bundesebene dafür einsetzen, dass die Beratungs- und Versorgungsleistungen der inhabergeführten Apotheken vor Ort besser honoriert werden und den Wettbewerb fair und europarechtskonform gestalten. Dazu wollen wir auch Maßnahmen gemeinsam mit dem Apothekerverband und der Landesapothekerkammer entwickeln. Eine Aufhebung des Fremdbesitzverbotes lehnen wir Freie Demokraten ab.

Fachkräftemangel wirkungsvoll bekämpfen

Dem drohenden Fachkräftemangel in ländlichen Regionen wollen wir offensiv begegnen. Nach Thüringer Vorbild streben wir die Etablierung eines Förderungsprogramms für Apothekenübernahmen im ländlichen Raum an, um eine flächendeckende Gesundheitsversorgung anhand der gesamten Versorgungskette zu sichern.

Rettungsdienst und Bereitschaftsdienst

Wir Freie Demokraten möchten die Angebote der integrierten Rettungsleitstellen weiterentwickeln: Gemeinsam mit dem KV-Dienst möchten wir eine Einschätzung für medizinische Notfälle entwickeln, die von Videofunktionen Gebrauch macht. Eine weitere Zusammenlegung von Rettungsleitstellen erscheint nicht sinnvoll.

Versorgung im ländlichen Raum unterstützen

Gemeinsam mit den Gesundheitsanbietern möchten wir Modellprojekte entwickeln, die Ärzte und das medizinische Personal entlasten und die Patienten vor allem im häuslichen Wohnumfeld optimal zu versorgen helfen. Hierbei wollen wir Freie Demokraten mit den Selbstverwaltungspartnern und Gesundheitsanbietern institutionalisierte Innovationsplattformen schaffen und explizit auf die sächsische Versorgungssituation zugeschnittene innovative Versorgungsmodelle entwickeln. Dazu halten wir u.a. die Etablierung eines Telemedizin/E-Health-Clusters für notwendig. Zudem wollen wir die Chancen des Innovationsfonds des Bundes für Sachsen verstärkt nutzen.

Räume für medizinische Dienstleistungen sichern

Wir Freie Demokraten wollen die Sanierung und den Bau von Gebäuden unterstützen, welche der Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen Dienstleistungen dienen. Mobile Angebote sollen die Grundversorgung zusätzlich aufrechterhalten.

Krankenhäuser – Spezialisierung und Wohnortnähe erreichen

Wir Freie Demokraten streben bei der Krankenhausplanung und Gesundheitsversorgung einen gesunden Trägermix für mehr Vielfalt, Qualität und Wettbewerb der Angebote an. Die von der Bundesgesetzgebung geforderte Umstrukturierung der Krankenhauslandschaft in Sachsen muss engmaschig von Politik, Leistungserbringern und Leistungsträgern begleitet werden; hierfür fordern wir neue Gremien, die transparent und nachvollziehbar diesen Prozess kommunizieren. Aus politischen Gründen Betriebskostenzuschüsse an große kommunale Häuser zu leisten, lehnen die Freien Demokraten ab, weil so der dringend notwendige Reformbedarf lediglich verschleppt wird. Diese Mittel wollen wir stattdessen für die Reform nutzen.

Bestrebungen, die Krankenhausplanung in die Kompetenz des Bundes zu übergeben, lehnen wir ab. In Metropolregionen müssen stattdessen die Länder durch die kommende Strukturreform zur Zusammenarbeit angehalten werden.

E-Health für eine bessere Gesundheitsversorgung

Wir Freie Demokraten wollen die nichtärztliche, ärztliche und pharmazeutische Betreuung in das Wohnzimmer der Menschen bringen und damit eine bestmögliche Gesundheitsversorgung auch im ländlichen Bereich sicherstellen. Sachsen soll in den nächsten zehn Jahren das am besten digitalisierte Gesundheitswesen Deutschlands besitzen.

Kindergesundheit und Geburtsmedizin unterstützen

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, die wichtigen Leistungen von Hebammen rund um die Geburt weiter für alle Versicherten sicherzustellen. Wir treten für neue, gestufte Haftpflichtmodelle ein, die bestimmte Risiken wie die risikoreiche außerklinische Entbindung ausklammern. Im Bereich der Kindergesundheit schlagen wir ein Recht auf kindgerechte Versorgung durch den Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr vor.

Kinderwunschbehandlungen für alle Familienmodelle

Wir setzen uns für einen offenen Umgang mit der Reproduktionsmedizin ein. Allen Menschen, unabhängig von Geschlecht und Familienstand, muss der Zugang zu reproduktionsmedizinischen Angeboten gegeben werden. Entsprechende Förderrichtlinien dürfen sich nicht nach dem Geschlecht der Partner richten. Das Kindeswohl hängt von der Liebe der Eltern ab, nicht von deren Geschlecht oder der Art der Zeugung.

Leistungsprinzip leben – (zahn-)ärztliche Leistungen voll vergüten

Wir Freie Demokraten wollen uns auf Bundesebene für ein Ende der Budgetierung einsetzen. Dass etwa 20 Prozent ärztlicher Leistungen nicht vergütet werden, ist inakzeptabel. Leistung muss sich lohnen. Dies gilt für alle Ärzte gleichermaßen – den hausärztlichen, fachärztlichen und zahnärztlichen Bereich. Das Leistungsprinzip ist das beste Mittel gegen Nachwuchssorgen und für die Attraktivität des Berufsbildes.

(Zahn-)ärzte im ländlichen Raum entlasten

Wir Freie Demokraten wollen die Strukturen der Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) mit klar formulierten Regeln und Rahmenbedingungen weiterentwickeln, damit sie unabhängige medizinische Versorgung sicherstellen, nachhaltige und langfristig orientierte Versorgung gewährleisten und ein hohes Maß an Transparenz schaffen. So stärken wir die (zahn-)ärztliche Leitung weiter und geben ein klares Bekenntnis zu den Vorgaben der (zahn-) ärztlichen Berufsordnung.

Trägervielfalt sicherstellen

Wir Freie Demokraten gehen dabei davon aus, dass alle Formen der gemeinsamen und kooperativen Berufsausübung (Einzelpraxis, Praxisgemeinschaft, Berufsausübungsgemeinschaft, MVZ) für Ärzte und Zahnärzte und ihre medizinische Belegschaft die notwendige Attraktivität einer Tätigkeit im ambulanten und zukünftig auch im intersektoralen Bereich steigern. Nicht jeder (Zahn-)arzt möchte von Beginn an in eigener Niederlassung praktizieren. Daher begrüßen wir ausdrücklich die Gründung von KV-Eigeneinrichtungen zur späteren Übernahme durch niederlassungswillige Vertrags(zahn-)ärzte. Gleichwohl ist sicherzustellen, dass alle Formen der

Berufsausübung bei der Besetzung von Kassensitzen gleichberechtigt behandelt werden.

Ärztliche Tätigkeit attraktiv gestalten

Wir wollen die (zahn-)ärztliche Tätigkeit, unabhängig davon, ob sie in einer Einzelpraxis oder in einem MVZ aufgenommen wird, attraktiv gestalten und von Bürokratie befreien. Dokumentationspflichten sind zu reduzieren sowie anlasslose Praxisbegehungen zu streichen.

Hospizarbeit und Palliativversorgung weiter stärken

Wir Freie Demokraten wollen das Netz an Hospizen und die Palliativversorgung in zahlreichen Regionen weiter ausbauen. Eine qualifizierte Palliativversorgung muss wohnortnah auch im ländlichen Raum zur Verfügung stehen. Die Unterstützung durch entsprechende Mittel aus dem Landeshaushalt wollen wir weiter bedarfsgerecht verstärken.

Transparenz schafft Vertrauen

Wir Freie Demokraten werden ein Informationsfreiheitsgesetz für den Gesundheitsbereich einführen, damit dessen Grundlagen ersichtlich werden. Die Bedarfsplanung von Rettungsdienst und Feuerwehr soll nachvollziehbar mit deren Grundlagen dargestellt werden. Die Kassenärztlichen Vereinigungen müssen verständlich die Grundlagen für die Bedarfsberechnungen an Allgemein- und Fachärzten darlegen und die zuständigen Stellen auf Landesebene sollen selbiges für den Bettenbedarfsplan tun.

Mental Health ernst nehmen

Wir Freie Demokraten nehmen physische und psychische Krankheiten gleich ernst, weshalb wir eine öffentliche Aufklärungskampagne zu Mental Health in die Wege leiten werden.

Pflege zukunftssicher ausgestalten

Das soziale Zukunftsthema unserer Zeit ist die Pflege unserer Angehörigen. Wir Freie Demokraten sprechen uns dafür aus, dass Inklusion dauerhafter Bestandteil in der Aus- und Weiterbildung in den einzelnen Fachberufen wird. Unser Ziel ist, dass pflegebedürftige Menschen möglichst lange in ihrer Wohnung bleiben können. Wir wollen, dass im ländlichen Raum und in der Stadt gute Pflege möglich ist und Senioren nicht gezwungen werden, ihre Heimat zu verlassen.

Pflegemangel aktiv begegnen

Wir Freie Demokraten fordern eine Bewertung der durch die Reform der Pflegeausbildung („Generalistik“) erzielten Ergebnisse. Kritische Stimmen aus speziellen

Bereichen wie der Alten- und Kinderkrankenpflege müssen in einer daraus folgenden Reform Berücksichtigung finden.

Ländlichen Raum und ambulante Pflege nicht benachteiligen

Ambulante soziale Dienste müssen im ländlichen Raum häufig längere Wege zurücklegen. Wir Freie Demokraten setzen uns für die Einführung eines Wegegeldes in der ambulanten Pflege ein. Wir brauchen zudem Rechtssicherheit für Pflegebedürftige bei der anteiligen finanziellen Beteiligung bei nicht geförderten Investitionskosten und bei den Investitionen der Pflegedienste und -einrichtungen.

Familiäre Pflegestrukturen unterstützen

Wir Freie Demokraten wollen die familiären Pflegestrukturen, die es vor allem im ländlichen Raum gibt, besser unterstützen. Wir wollen daher eine Priorität von barrierefreier Bauweise gegenüber anderen Belangen wie Denkmalschutz. Notwendig ist auch die Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstruktur durch alternative Wohnformen und verbesserte ambulante Pflege- und Beratungskonzepte.

Private Initiativen stärken

Wir Freie Demokraten wollen die Vernetzung von Pflegefachkräften, ehrenamtlichen Vereinen, pflegenden Einzelpersonen und Familienangehörigen weiter verbessern. Die Arbeit der Pflegekoordinatoren muss verstetigt und verdichtet werden, damit diese mit den lokalen Akteuren ein möglichst dichtes Netz knüpfen können und Ehrenamtliche unterstützt werden.

Sachsen Möglichkeiten in der Pflege optimal ausschöpfen

Wir Freie Demokraten werden das Landespflegegesetz novellieren. Neben hohen Standards setzen wir auf Transparenz und Mitwirkung. Wir wollen einen verbindlichen, bedarfsgerechten Fachkräfteschlüssel. Wir wollen den sächsischen Pflege-TÜV weiterentwickeln, indem er Pflegequalität, medizinische Versorgung, psychosoziale Betreuung und Ernährung stärker gewichtet. Zudem wollen wir die Schaffung von obligatorischen Clearing- oder Ombudsstellen für die Beilegung von Streitigkeiten zwischen Pflegebedürftigen und Leistungserbringern.

Ein Freistaat, der rechnen kann

Die Mitte entlasten

Wir Freie Demokraten stellen den Mittelstand wieder in den Mittelpunkt einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzpolitik. Unsere Leistungsträger – vom Arbeiter in der Industrie bis zur Unternehmerin eines Handwerksbetriebes – sind die Zugpferde unserer sächsischen Gesellschaft. Ihren Leistungswillen, ihre Kreativität und Innovationsfreude brauchen wir, um unseren Freistaat für zukünftige Generationen weiterzuentwickeln.

Respektvolle Finanzpolitik

Wir Freie Demokraten wollen eine Politik, die den Bürger als Zugpferd begreift, welches den Karren zieht. Wer die Sachsen als Kuh begreift, die man ununterbrochen melken kann, um politische Geschenke zu finanzieren, der riskiert am Ende den Wohlstand aller Sachsen.

Keine höheren Steuern und Abgaben

Wir Freie Demokraten werden auf höhere Steuern und Abgaben verzichten und die Belastungen für diese und künftige Generationen so gering wie möglich halten. Analog zur Schuldenbremse streben wir die Festschreibung einer Steuerbremse im Grundgesetz an, welche besagt, dass die gesamte Steuerlast nicht 50 Prozent übersteigen darf. Statt Steuern zu erhöhen, wollen wir die Bürger finanziell entlasten, wo immer es geht.

Bessere Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau

Wir Freie Demokraten wollen die Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau verbessern. Bund, Land und Kommunen sind gleichermaßen gefordert, Kostentreiber auf den Prüfstand zu stellen und Hemmnisse zu beseitigen. Mehr und preiswerteres Bauen sind die richtigen Antworten auf die gestiegenen Miet- und Häuserpreise.

Einfache Erhebung der Grundsteuer

Wir Freie Demokraten setzen uns zudem für eine Grundsteuer nach dem Vorbild von Niedersachsen oder Hessen ein. Die dortige Erhebung ist durch eine einfache Erklärung bürgerfreundlich und wird in einem transparenteren unkomplizierten Modell berechnet.

Abschaffung der Grunderwerbssteuer

Wir Freie Demokraten setzen uns für die Abschaffung der Grunderwerbsteuer ein, entweder durch das Ermöglichen der Absenkung der Grunderwerbsteuer auf null Prozent auf Landesebene durch Änderung des Grunderwerbsteuergesetzes oder durch Gutschriften des Freistaates in Höhe der Steuerschuld. Eine dafür notwendige Änderung der Bundesgesetzgebung werden wir unterstützen.

Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und Wasserentnahmeabgabe

Wir Freie Demokraten setzen uns für die landesweite Abschaffung der kommunalen Straßenausbaubeiträge und die derzeit geltende Kann-Regelung ein. Das befreit Eigentümer von der finanziellen Belastung, die mit Straßenbaumaßnahmen verbunden ist, und trägt dazu bei, Wohnen und Leben in Sachsen bezahlbarer zu gestalten. Wir wollen zudem eine Wasserentnahmeabgabe abschaffen.

Energiesteuer auf EU-rechtliches Mindestmaß

Auch bei den Energiepreisen sind staatliche Steuern und Abgaben ein erheblicher Kostentreiber. Gerade in der aktuellen Situation müssen die Bürger hier schnell und nachhaltig entlastet werden. Wir setzen uns daher dafür ein, die Energiesteuer auf das EU-rechtliche Mindestmaß zu senken.

Eigener Status für Energiespeicher

Für Energiespeicher wie Pumpspeicherwerke setzen wir Freie Demokraten uns für einen gesonderten Status ein, der ihrer Bedeutung in der Energieinfrastruktur gerecht wird. Auch die Netzentgelte müssen neu geregelt werden, sodass Länder mit einem hohen Anteil an erneuerbaren Energien nicht stärker als andere Regionen belastet werden.

Schuldenbremse muss bleiben

Wir Freie Demokraten bekennen uns zu der in der sächsischen Verfassung festgeschriebenen Schuldenbremse. Wir streben weiterhin die höchste Investitionsquote aller Bundesländer an und wehren uns gegen den Trend des Absinkens der Investitionsquote in den vergangenen Jahren. Wir setzen uns zudem für eine schnellstmögliche Rückzahlung der Corona-Schulden ein. Die Staatsregierung muss die Not-Kredite innerhalb der in der Verfassung vorgeschriebenen acht Jahre zurückzahlen.

Ressortübergreifende Förderstrategie für Sachsen

Wir Freie Demokraten werden die Entwicklung einer ressortübergreifenden Förderstrategie für Sachsen anschieben. Wir wollen die Förderstruktur vereinfachen und klarer strukturieren. Förderanträge müssen so gestaltet sein, dass sie ohne Vorkenntnisse rechtssicher gestellt werden können und nicht schon durch die Förderbedingungen potenzielle Antragsteller abschrecken.

Förderung entbürokratisieren

Wir Freie Demokraten werden in den Förderprogrammen unnötige bürokratische Vorgaben abbauen und Prüfpflichten so weit wie möglich reduzieren. Wir wollen das Förderangebot auf Effizienz trimmen und Klein- und Kleinstförderungen begrenzen. Modellprojekte sollen in einem klar abgesteckten Rahmen erfolgen, welcher den Mitteleinsatz begrenzt und auf das Förderziel fokussiert.

Einheitliche Standards für Förderkonzepte

Wir Freie Demokraten wollen die Qualität der Förderkonzepte durch einheitliche Standards erhöhen. Förderung darf es nur mit einem tragfähigen Förderkonzept geben. Konkurrierende oder sich ergänzende Förderprogramme machen die Beantragung schwer und kompliziert. Wir wollen daher die Förderprogramme konzentrieren und thematisch konsolidieren.

Förderdschungel lichten

Wir Freie Demokraten setzen uns zudem für eine Reduzierung der Förderrichtlinien ein. Über 300 Förderprogramme sind zu viel. Wir wollen den Förderdschungel deutlich lichten und die Programme auf die wichtigsten reduzieren. Grundlage für die Reduzierung muss jedoch eine gemeinsame, ressortübergreifende Förderstrategie Sachsen sein.

Offene Standards für Verwaltungsdigitalisierung

Wir Freie Demokraten wollen die Verwaltung im Freistaat konsequent digitalisieren. Offene Standards sollten Insellösungen vorgezogen werden. Dabei müssen der Freistaat und die untergeordneten Verwaltungen sich eng mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) abstimmen, um den sicheren Datenaustausch zu gewährleisten und Cyberangriffe auf die Daten der Bürger zu verhindern.

Energie in Sachsen – sicher, sauber und bezahlbar

Sicherung einer bezahlbaren und sauberen Energie

Wir Freie Demokraten vertrauen bei der Findung von nachhaltigen Lösungen für „saubere Energie“ auf Ökobilanzen und ganzheitliche Betrachtungsweisen. Ökologie und Ökonomie sind keine Gegensätze, sondern führen mittels Anpassungsmechanismen und Vermeidungsstrategien zu mehr Energieeffizienz, Energieeinsparung und einem Mix an Energieträgern. Dogmatische Verordnungen, Strafen oder Subventionen – ob für Inlandsflüge, E-Mobilität oder Lastenfahrräder – führen zu keiner nachhaltigen „Energiewende“ und nicht zu langfristigen Verhaltensänderungen. Wir Freie Demokraten wollen dabei Planungssicherheit sicherstellen und verhindern, dass Regelungen und Gesetze im Jahresrhythmus geändert werden. Wir streben eine mittelfristige Klimaschutz- und Energiestrategie für Sachsen an. Ziel muss es sein, Klimaschutz effizient und ideologiefrei zu betreiben. Wir Freie Demokraten setzen dabei auf marktwirtschaftliche Instrumente, wie zum Beispiel den Emissionszertifikatehandel.

Kommunale Wärmeplanung unterstützen

Wir Freie Demokraten wollen die Kommunen bei der kommunalen Wärmeplanung und den daraus resultierenden Maßnahmen unterstützen. Wir setzen uns für realistische Verfahrenswege ein, die finanziell und technisch durch die Kommunen machbar sind. Die Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien muss technisch machbar, wirtschaftlich darstellbar und dauerhaft sozialverträglich sein.

Kommunale Wärmeplanung zur Pflichtaufgabe machen

Wir Freie Demokraten unterstützen die Forderung des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, die kommunale Wärmeplanung zu einer Pflichtaufgabe zu machen. Erst durch die Aufgabenübertragung wird den Kommunen die Mehrbelastung finanziell erstattet.

Ausbau erneuerbarer Energie mit Augenmaß

Wir Freie Demokraten wollen den Ausbau erneuerbarer Energie mit Augenmaß und unter Einbeziehung berechtigter Anrainerinteressen, insbesondere eine erweiterte Haftung für die potenzielle Entsorgung von Windkraftanlagen, voranbringen. Wir drängen verstärkt auf den Aufbau leistungsfähiger Energiespeicher. Wir lehnen beim Ausbau von Windkraftanlagen pauschale Siedlungsmindestabstände ab, die über die Regelungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes hinausgehen. Wir wollen ein vereinfachtes Verfahren für das Repowering, also den Ersatz älterer bestehender durch neuere und leistungsstärkere Anlagen. Bis 2030 soll sich durch diese Maßnahmen die installierte Gesamtleistung sächsischer Windkraftanlagen verdoppeln. Zudem wollen wir Anwohnern verstärkt eine finanzielle Beteiligung ermöglichen.

Ausbau erneuerbarer Energie in den Strukturwandelregionen

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, in den Strukturwandelregionen gleichzeitig zur Renaturierung von Tagebaufolgelandschaften genau dort den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu intensivieren. Gemischte Solar- und Windparks können so in ausreichender Entfernung zu Wohnbebauung entstehen und zur Energiesicherheit beitragen. Zudem kann die Errichtung von Großspeichern die Versorgungssicherheit gewährleisten.

Kernenergie als wichtige Säule im Energiemix

Wir Freie Demokraten sehen den Kohleausstieg als Chance. Mit neuen Technologien und gezielten Investitionen kann das Energieland Sachsen nachhaltig umgebaut und seine Bedeutung ausgebaut werden. Wir sehen Kernenergie als eine wichtige Säule zum Erhalt der Grundlastfähigkeit in einem ausgewogenen Energiemix. Ziel muss sein, einen nachhaltigen Umgang zur Maximierung und Vervielfachung der Reichweite von Kernbrennstoffen zu erreichen. Dazu gehören auch die Entwicklung und der Bau von sicheren Brütern der vierten Generation sowie der Bau neuer Wiederaufbereitungsanlagen. Sachsen kann hierfür ein Standort sein. Zudem wollen wir die Entwicklung in der Kernfusion weiter fördern. Pauschale ideologisch bedingte Denkverbote lehnen wir ab; den erfolgten Atomausstieg bewerten wir als Fehler.

Kein vorgezogener Kohleausstieg

Wir Freie Demokraten lehnen einen vorschnellen Kohleausstieg ab. Eine politische Vorgabe eines Ausstiegsjahres ist für uns immer nur ein Ziel, kein Dogma. Die vorhandenen Braunkohle-Kraftwerke in Sachsen müssen so lange betrieben werden, bis die Voraussetzungen für einen endgültigen Umstieg auf andere Energieträger erfüllt sind. Das Risiko einer Energieunterversorgung muss unbedingt verhindert werden.

Erdgasnetze umrüsten

Wir Freie Demokraten werden den gezielten Aufbau der Produktion von grünem Wasserstoff vor Ort unterstützen. Die Umrüstung der Erdgasnetze wollen wir vorantreiben. Dabei werden wir uns dafür einsetzen, dass auch Chemnitz, Heimatstandort des künftigen Wasserstoff-Innovationszentrums, einen direkten Zugang zum Kernnetz erhält.

Ersetzung fossiler Ressourcen unterstützen

Wir Freie Demokraten unterstützen die verarbeitende Industrie in ihren Bemühungen, fossile Ressourcen zu ersetzen. Dabei darf es keine Denkverbote, pauschale Vorverurteilungen oder gar Verbote bestimmter Technologien oder Energieträger geben. So muss die Zertifizierung klimafreundlicher synthetischer Kraftstoffe vereinfacht werden.

CO2-Zertifikatehandel und Absenkung von strombezogenen Steuern

Wir Freie Demokraten wollen mit marktwirtschaftlichen Instrumenten dafür sorgen, dass sich technologieoffen die besten und effizientesten Lösungen zur CO2-Reduktion durchsetzen. Dafür unterstützen wir einen sektorübergreifenden CO2-Zertifikatehandel zur Bepreisung nach dem Verursacherprinzip. Zur Vermeidung sozialer Härten setzen wir uns für eine dauerhafte Senkung der Stromsteuer auf das europäische Mindestniveau und die Einführung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes von sieben Prozent auf Energieträger ein.

Die Liberale Kraft für Sachsen

Mit diesen Positionen stehen wir Freie Demokraten für eine starke Stimme der bürgerlichen Vernunft im Sächsischen Landtag. Als eine politische Kraft, die bereit ist, das Land in Regierungsverantwortung zu führen und zu gestalten. Wir wollen unser Sachsen wieder zu einem Aufsteigerland, einem Land der Eigentümer machen. Wer sich anstrengt, wer etwas Neues schaffen will, der soll es in Sachsen so einfach wie sonst nirgends in Europa haben.

Diese Wahl wird entscheiden, in welche Richtung sich Sachsen entwickelt. Wird es ein Land der Bevormundung, der Ängstlichkeit, der Zaghaftheit und des Misstrauens gegenüber Neuem und Fremdem sein? Oder schaffen wir es gemeinsam, den Freiheitswillen zu erneuern und die Ränder zu stoppen. Wir sind überzeugt, Sachsen braucht dringend eine liberale Kraft im sächsischen Parlament, im Landtag des Freistaates Sachsen.

Wir sind die Kraft, die zeigt, wie Sachsen fit für die Zukunft gemacht wird. Wir wollen die schweren Themen anpacken für die Bürger, die tagtäglich anpacken. Wir wollen mehr leisten für die, die immer mehr leisten. Wir wollen Sachsen wieder an die Spitze führen, denn woanders fühlen wir Sachsen uns nicht wohl. Stimmen Sie mit uns gemeinsam für ein bürgerliches Sachsen, für Zuversicht, Innovationskraft und wirtschaftliche Stärke.